36. 35. Jahrgang. Einzelpreis 30₰ Freitag, den 16. Dezember 1921. Abend-Ausgabe.

General-Anzeiger
für Elberfeld=Barmen
(Allgemeine Zeitung für Berg und Mark.)

Elberfeld
geſchäftsſtelle u. Redaktion Kaiſerſtr. 50
precher Nr. 4600, 4601, 4602, 4603 und 678.

Barmen
Hauptgeſchäftsſtelle u. Redaktion Neuerweg 57
Fernſpr. für Geſchäftsſtelle u. Redaktion Nr. 714 u. 4997.

ℳ 11.50 er Boten. wochentags ags 1 mal. Preiſen der Rückzah- preis: (31 mm außerh. des 1.50 igen 90 ₰. für 1 mm 6.00

Für Aufnahme von Anzeigen an beſtimmten Tagen und an vorgeſchriebenen Plätzen, für telefon. Aufträge ſowie für Aufbewahrung von Manuſkript, wird keine Gewähr übernommen. Die Geſchäftsräume ſind von morgens 8½ bis abends 6½ Uhr, Samstags von 8 Uhr bis 5½ Uhr abends durchgehend geöffnet.

Die Rede des Reichskanzlers im Hauptausſchuß.

erlin, 16. Dez. (Eig. Drahtb.) Im herrſchte heute parlamentariſcher Hoch- nfolge der Situation, die durch die Ab- g der Note an den Präſiden- r Reparationskommiſſion ge- urde.

hauptausſchuß ſprach der Reichskanzler und führte aus:

die Abſendung der Note an den Prä- er Reparationskommiſſion iſt eine neue Situation geſchaffen. Um dieſer Situa- t zu werden, iſt es notwendig, auf un- ühungen im Laufe dieſes Sommers zu- en, den Reparationsverpflichtungen nach- , die auf dem deutſchen Volke laſten. b in der Welt hat Anlaß, an n ernſten, feſten und guten zu zweifeln, und ich habe auch nie- funden, auch draußen nicht, der in die- n ernſte Zweifel geſetzt hätte, abgeſehen en, mit denen man politiſch überhaupt tieren kann. Was wir tun konnten, n Verpflichtungen nachzukommen, haben Ein großer Teil deſſen, was uns auf- hängt aber nicht allein von uns ab, ſondern der

Wirtſchaftslage Europas,

nzen Welt. Wer zurückblickt, wird heute agen, daß das Erfüllen-Wollen nicht das önnen bedeutet. Wir haben verſucht, ichtungen auf Zahlung in Gold nachzu- Wir haben die erſte Mil- aufgebracht. Gewiß haben wir es dem Laufenden ſchöpfen können, ſondern r dieſe erſte Milliarde auch den Weg des ſchreiten. Wir haben einen kurzfriſtigen mmen und ſind in der Lage geweſen, Verpflichtungen der erſten Milliarde zu en bei Annahme des Ultimatums habe ai bei der Bildung der Regierung im etont, daß die weltwirtſchaft- olgen dieſes Ultimatums er Ausführung der Gegen- enfalls zur Laſt fallen. Dieſe tlichen Folgen ſind eingetroffen. rte an den Sturz der deutſchen andere weltwirtſchaftliche Folgerungen, ölkern der Erde nahegegangen ſind. Wir von dem Wege, den wir immer be- ben, nicht abgewichen. Wir haben Ver- n im Januar und Februar von der annten Höhe zu erfüllen. Dieſe Ver- n können nur zum Teil durch ungen gedeckt werden. Wir können die

Zahlungen in Gold,

nötig wären, um unſeren Januar- und Verpflichtungen nachzukommen,

nicht leiſten.

t ſich herausgeſtellt, daß dieſe Verpflich- us dem Laufenden nicht erfüllt werden d daß, wenn wir zu einem guten Ende wollen, den Januar- und Februar-Ver- n nur auf dem Wege des Kredits nachzukommen ſein wird. Ich habe kurz vor der Abreiſe der Reparationskommiſſion folgenden vom 19. November 1921 datierten, auch der Preſſe zugänglich gemachten Brief an den Präſidenten der Reparationskommiſſion geſandt:

„Herr Präſident! Unter Bezugnahme auf die Beſprechungen, die ich wegen der Bezahlung der im Januar und Februar 1922 fälligen Rate der Reparationszahlung mit Ihnen und den anderen Herren Mitgliedern der Reparationskommiſſion geführt habe, beehre ich mich, Ihnen folgendes mitzuteilen: Die deutſche Regierung geht davon aus, daß es an und für ſich nicht dem Sinne der Beſtimmungen des Zahlungsplanes von London entſpricht, zur Aufbringung der Jahresannuitäten zu dem Mittel des Kredits zu greifen. Sie iſt aber bereit, eine ſolche Kreditoperation vorzunehmen. Die deutſche Regierung hat auch bereits Schritte getan, um ſich einen Kredit zu verſchaffen.

Die deutſche Regierung hat auch bereits

Schritte getan, um ſich einen Kredit zu verſchaffen.

Sie bittet die Reparationskommiſſion, ſie hierbei zu unterſtützen. Sie fühle ſich jedoch verpflichtet, ſchon jetzt darauf aufmerkſam zu machen, daß für die Zeit der Rückzahlung der Kredite eine außerordentliche ſchwierige Lage, mit Rückſicht auf die ſonſtigen Verpflichtungen des Reiches, entſtehen wird, und ſie erwartet von der Reparationskommiſſion, daß ſie dieſer beſonderen Lage Rechnung tragen wird."

Als die Reparationskommiſſion hier war, habe ich ſelbſt wiederholt die aufmunternde

Aufforderung bekommen, daß Kredite in der Welt zu erhalten ſeien.

Dementſprechend haben wir unſere Schritte nach London gelenkt und verſucht, wegen langfriſtiger und kurzfriſtiger Kredite Fühlung zu nehmen. In der Note, die wir geſtern in Paris haben überreichen laſſen, findet ſich die wortgetreue Ueberſetzung deſſen, was wir von England gehört haben. Durch den Herrn Präſidenten der deutſchen Reichsbank, der in meinem Auftrage und Namen gehandelt hat, haben wir die engliſche Antwort bekommen, deren weſentlichſter Satz folgendermaßen lautete:

„Von maßgebender Stelle iſt erwidert worden, daß unter der Herrſchaft der Bedingungen, welche zurzeit für die Zahlungsverpflichtungen der deutſchen Regierung gegenüber der Reparationskommiſſion während der nächſten Jahre maßgebend ſeien, eine ſolche Anleihe in England nicht zu erlangen ſei, und zwar weder als langfriſtige Anleihe, noch als kurzfriſtiger Bankkredit."

Damit iſt zum Ausdruck gebracht, daß nicht mehr die Kreditfrage allein in den Vordergrund geſchoben werden kann, daß auch nicht die Erfüllung der Zahlungsbedingungen vom Januar und Februar die Welt von den unerträglichen Leiden heilen kann, die zurzeit als

ökonomiſche Kriſe die ganze Welt durchziehen,

ſondern daß ſchon allein durch das Kreditbegehren der deutſchen Regierung für die Januar- und Februarzahlung das

Reparationsproblem als ſolches erneut aufgeworfen iſt

und daß es nur — das dürfen wir aus dieſem Satz herausleſen —, noch einer Prüfung und Nachprüfung dieſer Bedingungen überhaupt bedarf, wenn Deutſchland einen Kredit in der Welt bekommen kann. Die Sinnloſigkeit der Kreditgewährung unter den bisherigen Zahlungsbedingungen iſt von der Gegenſeite ſelbſt zum Ausdruck gebracht worden.

Danach haben wir unſere Politik einzurichten. Es iſt natürlich heute nicht abzuſehen, wie das Echo auf unſere Note ſein wird. Aber eines dürfen wir jetzt nicht: Hier im Innern rein paſſiv die Wirkung unſeres Schrittes abwarten. In der Welt draußen iſt die Erkenntnis gewachſen, daß ein politiſches Diktat noch nicht die Möglichkeit einſchließt, daß das, was man verlangt, auch ökonomiſch möglich iſt. Dieſe Erkenntnis iſt in der Antwort der engliſchen Hochfinanz zum vollen Durchbruch gekommen. Nun dürfen wir aber nicht meinen, daß mit dieſer Erkenntnis etwa der Tag gekommen ſei, daß wir erleichtert aufatmen könnten,

jeder falſche Optimismus wäre gerade jetzt völlig verkehrt,

ſondern wir müſſen dieſer Erkenntnis, die draußen in der Welt gewachſen iſt, und die ganzen politiſchen Nebel zerſtreuen wird, entgegenkommen, durch eine innerpolitiſch außerordentlich geſteigerte Aktivität, das zu tun, was unſer Teil iſt. Dieſen Teil meiner Ausführungen darf ich dahingehend faſſen, daß ich ſage: „Wer nun außenpolitiſch irgendwie glaubt, daß der Tag der Erkenntnis gekommen iſt, der für die Welt auszunützen ſei, der muß mit der Regierung dafür ſorgen, daß

folgende Maßnahmen

möglichſt bald zum Abſchluß kommen:

1. Daß wir unſere Etats möglichſt verabſchieden.
2. Daß es ſich in den Kommiſſionen, die ſich mit der Frage der großen Reichsverwaltungen, Poſt und Eiſenbahn, zu befaſſen haben, nicht mehr darum handeln kann, dieſe oder jene Anforderung, etwa der Poſtgebühren, um einige Millionen herabzuſetzen. Sondern wer auswärtige Politik treibt und dafür Verantwortung übernehmen will, der muß mit uns dafür ſorgen, daß zunächſt der Poſtetat und hiernach der Eiſenbahnetat balancieren.

Meine Damen und Herren, Sie kennen die großen Probleme, die aufgeworfen worden ſind, Sie kennen auch die Schlagworte, die Deutſchland durchlaufen haben, und die zu lebhaften politiſchen Auseinanderſetzungen führten. In dem Rufe von der einen Seite: Privatiſierung der Eiſenbahn, würde von der anderen Seite der Ruf erfolgen: Sozialiſierung gewiſſer anderer Betriebe. Schon das Aufwerfen ſolcher Schlagworte zeigt, daß das Problem der Sanierung der Budgets der Eiſenbahn und Poſt und ihrer inneren Geſundung ſo dringend iſt, daß wir auch bei einer außerordentlich günſtigen politiſchen Lage nicht um dieſe Aufgabe herumkämen.

Aber gerade in einem Augenblick, wo wir unter einen ſo gewaltigen außenpolitiſchen Druck geſtellt ſind, gerade in einem ſolchen Augenblick muß das Parlament, ohne Rückſicht darauf, ob es ſich dadurch populär macht oder nicht, den Nachdruck darauf legen, der Welt zu zeigen, daß wir entſchloſſen ſind, unſere eigenen inneren Verhältniſſe auf ſolide finanzielle und wirtſchaftliche Grundlage zu ſtellen.

Wenn wir dieſe Aufgabe nicht erfüllen können, ſo wird die Gegenſeite daraus für uns die allerunannehmlichſten Folgerungen ziehen.

Ich bin mir auch darüber klar, daß die Koſten unſeres Budgets draußen in der Welt einer ſorgſamen Nachprüfung unterzogen werden. Es iſt nun einmal draußen in der Welt der Eindruck entſtanden, daß wir durch Subſtitute, die Poſt und Eiſenbahn zugewieſen haben, und die Subſtitute, die wir für die Ernährung unſeres Volkes und andere Zwecke ausgeben, die Ihnen ja auch nicht unbekannt ſind, automatiſch eine Art Dumping ſchon in unſer Budget einarbeiten. Es wird nicht mehr angehen, im nächſten Jahre nach dieſer Richtung hin das deutſche Volk draußen in der Welt als eine Gefahr für die Wirtſchaft anderer Völker erſcheinen zu laſſen. Ich weiß ſehr wohl, daß unſere

innere Lage vom Auslande nicht genügend gewürdigt

wird, aber das darf Sie nicht hindern, das Ziel energiſch in die Hand zu nehmen und feſt ins Auge zu faſſen. Es war und iſt die Aufgabe, die wir ſeit langem auf uns genommen haben, innerpolitiſche Wünſche, auch wenn ſie von den Parteien noch ſo ſehr energiſch vertreten werden, hinter den außenpolitiſchen Notwendigkeiten zurückzuſtellen. Wir ſehen mit großer Spannung den Beſprechungen der alliierten Staatsmänner entgegen. Ich bezeichnete die Wirtſchaft als Schein, die unter dem Sturz der Valuta kürzlich aufgeblüht iſt. Dieſe Scheinblüte, die uns von der Gegenſeite vielfach als Vorwurf vorgehalten wird, zeigt ſich in allen Ländern in ganz anderer Form: In England und Amerika in der großen Arbeitsloſigkeit. Dieſe Arbeitsloſigkeit iſt nicht etwa als etwas Iſoliertes zu betrachten. Es iſt nicht möglich, die Welt und insbeſondere dieſe europäiſche Wirtſchaft zu ſanieren, wenn der ganze

Oſten Europas

in ſich zuſammenzubrechen droht. Nachdem jetzt in

---

adrjungen von Zoppot

Ein Zeitbild.

oman von Artur Brauſewetter.

(Nachdruck verboten.)

t dicht an Wolfs Seſſel heran, ſie beugte über ihn, ſie wollte es ihm ſagen, ganz unhörbar für die anderen, was ſie nie hätte ausſprechen können: wie ſie ihn t hätte, wie ſie ſeiner Geiſtesgegenwart m Mut ihr Leben verdankte, wie ſie ihn ganzer Seele und ihn lieben würde, unverbrüchlich, mochte jetzt kommen, was

Kaum hatte ſie die erſten Worte geſpro- die Hand in die ſeine gelegt, da packte es Erſchrecken.

lief ein ſtilles, glückverklärtes Lächeln Lippen, wohl erwiderte er warm und en Druck ihrer Hand, aber dieſer, der männlich und ſtark geweſen, war mit einem und weiblich geworden. Und nun — g, das war Blut, das da langſam vom uf den Teppich ſickerte.

Gottes willen, du biſt verwundet, Onkel

ttelte das Haupt und ſuchte aufs neue . Aber es war ein Lächeln, das ihr ins t.

der Rede wert, ein wenig geſtreift hat ſchwarze Hund! Habe ich's dir nicht gleich Abend geſagt, daß mir der lange, hagere mlich war? Er hat die ganze Sache , hat die Kerle hineingelaſſen und ſich dem Staube gemacht."

er nicht ſelber unter der Bande war. der etwas mehr nach hinten ſtand, hatte Figur."

auch ſein . . . gewiß. Es iſt ſchließlich . Aber von ſolchem Halunken ange- werden, nachdem man jahrelang tag- jedem Feinde ehrlich die Bruſt ge- h, Mädchen, das iſt es, was mir ſo 'n die Nerven gefallen iſt. Du wirſt es u ſicher."

, manchmal ſtockend, kamen die Worte Munde, aber doch in ſeiner alten, halb halb ſcherzenden Art.

Eine tödliche Angſt packte ſie. Aber ſie wollte ſie ihn nicht merken laſſen.

„Gewiß, Onkel Wolf, das iſt toll und rückſichtslos gegen einen alten Soldaten, ich verſtehe es wohl", ſuchte ſie auf ſeinen Ton einzugehen. „Doch das iſt Nebenſache. Der Arzt muß jetzt ſofort zu dir kommen", ſagte ſie dann. „Laß die anderen mit ſich ſelber fertig werden!"

Er aber hielt ihre Hand mit einer Kraft feſt, die ſie ihm nicht zugetraut hätte, und die ſie für einen Augenblick wieder zuverſichtlicher ſtimmte.

„Bleibe bei mir, Inge — geh nicht fort, ich bitte dich!" flüſterte er mit flehender Stimme. „Du ahnſt nicht, wie wohl das tut, wie . . . wohl."

„Nachher . . . die ganze Nacht . . . ſo lange du willſt. Aber jetzt iſt der Arzt nötiger. Wir dürfen nichts verſäumen."

„Der Arzt wird mir nicht helfen — aber du, du hilfſt mir. Deine Nähe hilft ſchon, Inge. Nein, laß mich jetzt nicht allein. Du biſt immer mein tapferes Mädchen geweſen. Und heute biſt du es wieder geweſen. Ich war ſo ſtolz auf dich. Die anderen bebten und wimmerten — ſtark und hochaufgerichtet ſtandeſt du da . . . wie eine kleine Königin, die du immer geweſen biſt, Inge . . . meine kleine, liebe Königin."

Die Stimme brach ab, er hatte ſich wohl zu ſehr angeſtrengt. Sie durfte es auf keinen Fall mehr anſehen.

„Herr Doktor", wandte ſie ſich an den Arzt, der immer noch um die Gans Edle und die langſam aus ihrer Ohnmacht erwachende Dorrenhoff bemüht war, „ich möchte Sie bitten, ſich ſofort zum Grafen Trockau zu begeben, ich fürchte, hier wird Ihre Hilfe nötiger ſein."

Es hatte keiner langen Unterſuchung bedurft. Doktor Korpfleiſch war ſich über die Art der Verwundung ſofort klar geworden.

„Ein Bauchſchuß", ſagte er zu Inge.

„Alſo eine ſchwere Verletzung?"

„Ohne Frage."

„Und keine Hoffnung mehr?"

Ruhig und feſt war das große, dunkle Auge auf den Arzt gerichtet.

„Das wollte ich damit nicht ſagen."

„Sprechen Sie offen zu mir, Herr Doktor, verſchleiern Sie nichts! Ich wünſche die volle Wahrheit."

„Nein, hoffnungslos iſt die Sache nicht, aber ernſt.

Tief atmete Inge auf. Iſt eine Operation nötig?" fragte ſie.

Von der möchte ich abraten. Der Transport wäre zu gefährlich. Es könnte eine Verblutung eintreten, und dafür möchte ich die Verantwortung nicht übernehmen."

„Was wäre denn zu tun?"

„Gar nichts. Der Patient muß vollſtändige Ruhe haben und ſtets die Rückenlage einhalten. Dann kann unter Umſtänden alles noch gut werden. Wir müſſen ihn jetzt ſofort zu Bett bringen, und wenn irgend möglich, in dieſem Zimmer ſelbſt. Oder wenigſtens in ſeiner allernächſten Umgebung. Wird das möglich ſein?"

„Sehr gut. Hier nebenan, nur durch die Tür dort getrennt, befindet ſich ein kleines Gemach, in das ſich mein Vater früher des Nachmittags zurückzuziehen pflegte. Ein Ruhebett iſt darin. Aber das beſte iſt wohl, ich laſſe das Bettgeſtell des Grafen hinunterbringen. Es iſt ſchnell gemacht."

„Das wird das Richtige ſein. Haben Sie jemand, der mir beim Auskleiden und Betten des Patienten ein wenig zur Hand geht? Eine zuverläſſige und geſchickte Perſon, am liebſten eine weibliche?"

„Auch die können Sie haben."

Inge klingelte und bat Tor Tehnzen zu ſich, der nach oben gegangen war, um ſich anzuziehen, und jetzt in Joppe und hohen Reitſtiefeln erſchien, während draußen, gezäumt und geſattelt, Graf Wolfs feuriger Rappe ſtand, auf dem er die Verfolgung der Räuber oder wenigſtens ihre Spuren aufnehmen wollte.

„Laſſen Sie das bis morgen früh, Tor Tehnzen", ſagte ſie zu ihm, „in der dunklen Nacht hat es keinen Zweck mehr, und es gibt hier Wichtigeres für Sie zu tun."

Schnell erzählte ſie ihm von der ſchweren Verwundung des Grafen, von der er keine Ahnung hatte, und von der Hilfe, die er dem Arzte leiſten ſollte.

Tor Tehnzen ging nach draußen, zäumte ſeinen Rappen ab, rief den Kutſcher, trug mit ihm Graf Wolfs ſchwere eichene Bettſtelle die Treppe hinab, durch all die Herrſchaften in den vornehmen Geſellſchaftskleidern und mit den bleichen, verſtörten Geſichtern hindurch, in das ſtille, freundliche, neben dem Arbeitszimmer gelegene Gemach, ging dann, als wäre er ein gelernter Krankenwärter, dem Arzt zur Hand, entkleidete mit ihm den Grafen und brachte ihn in die vorſorglich erwärmten Betten. Dann holte er aus der Altſtürckower Hausapotheke die Jodtinktur, mit der der Arzt die Wunde desinfizierte, und das Opium, mit dem er den Darm ruhigſtellte.

Draußen fuhren die Wagen vor, die die Gäſte nach Hauſe bringen ſollten, die Herren, mit Piſtolen bewaffnet, die ſie ſich von Tor Tehnzen hatten geben laſſen, die Damen zitternd in dem Gedanken, daß ihnen die Räuber auf dem Wege auflauern könnten.

Man hatte ihnen angeboten, im Altſtürckower Schloß die Nacht zu verbringen. Aber das erſchien ihnen noch weniger geheuerlich. Sie hatten ſich auf Zureden ihrer Männer, die ſich mit den ſchußbereiten Waffen wieder ſicherer und mutiger fühlten, zur Heimkehr entſchloſſen.

Sowie der Arzt ſeine Arbeit getan hatte, begab er ſich zu Inge, die im Herrenzimmer ſeiner wartete.

„Es iſt alles geſchehen, was in dieſem Falle möglich iſt", ſagte er, „ich habe die Temperatur gemeſſen. Sie iſt nicht hoch. Jetzt müſſen wir Sorge tragen, daß dem Patienten jegliche Aufregung erſpart bleibt und die ſtrengſte Diät innegehalten wird. Ich möchte empfehlen, eine Krankenſchweſter zu nehmen und könnte ſie Ihnen morgen ſofort ſchicken."

„Ich danke Ihnen, Herr Doktor, ich übernehme die Pflege allein." Sie ſagte es ſo entſchieden, daß er nicht widerſprach.

„Ich möchte gerne eine Autorität auf dieſem Gebiete hinzuziehen, ich hoffe, daß Sie das verſtehen, Herr Doktor, und nicht übel deuten werden."

„Ganz und gar nicht, Baroneß. Obgleich ich die vier Jahre im Felde Bauchſchüſſe unaufhörlich behandelt und mit ihnen einige Erfahrung habe. Wenn es Ihnen jedoch eine Beruhigung gewährt —"

„Das würde es. Und nun noch eine Bitte: Würden Sie ſo gut ſein, die Nacht im Schloſſe zu bleiben? Es wäre nur für alle Fälle. Das Zimmer ſteht für Sie bereit."

„Ich hatte es mir bereits vorgenommen, Baroneß."

(Fortſetzung folgt.)

heater
Telephon 3075
itze
unser heutiges
s-Programm.
gen! –
pfahl
t-Schauspiel in
andschaftsbilder!
ung! –
RECKEN
ons-Roman
gnisse halten
r Spannung.
nicht
Programm,
rraschungen nur
rt werden kann.
rspezialist
afall.
aße Nr. 18.
wecken
aretten
halten.
& Co.
llendahlerstr. 426
erstraße 4.
Cronenberg.

England gewiſſe Probleme einer Löſung entgegengeführt worden ſind, iſt es ganz klar, daß die engliſche Politik der großen Frage der Arbeitsloſigkeit im eigenen Lande nähertreten mußte und auch nähergetreten iſt.

Dieſe Fragen ſind nur lösbar, wenn nicht nur die engliſche Finanz- und Handelswelt, ſondern auch die engliſche Politik ſelbſt ihren Blick wieder dem europäiſchen Kontinent zuwendet. Es iſt kaum jemals in den vergangenen 3 Jahren in der Welt in ſo auffälliger Weiſe das Wirtſchaftsleben gegenüber den rein politiſchen Erwägungen in den Vordergrund getreten. Dieſe Lage gilt es nun politiſch für das deutſche Volk ſo zu geſtalten, daß wir zu einer

ernſten und wahren Beſprechung der Verpflichtungen kommen, die man Deutſchland in der Stunde des Triumphes von der Gegenſeite auferlegt hat.

Die Wage werden wir nur ebnen können, wenn wir hier im Deutſchen Reichstag entſchloſſene Parteien finden, die hinter die Regierung treten und die innerpolitiſche Notwendigkeit der außenpolitiſchen Lage unterordnen. Ich bitte Sie alſo nicht nur um Ihre Aeußerungen, ſondern um Ihre tatkräftige Mitarbeit. Dabei liegt der Schwerpunkt in den

ſteuerlichen Plänen,

die wir Ihnen unterbreitet haben. Ein

Kompromiß iſt notwendig

und muß ſchnellſtens gefunden werden. Wenn wir nicht in der Lage ſind, die ſteuerlichen Pläne zum Abſchluß zu bringen, ſo iſt nicht nur dieſe Politik, die wir begonnen haben, geſcheitert, dann iſt überhaupt die deutſche Politik geſcheitert, weil wir in der Welt nicht weiterkommen, wenn wir nicht ernſtlich den Willen kundgetan haben, ſteuerlich das zu leiſten, was nach einem ſo verlorenen Kriege unbedingt notwendig iſt. Deshalb bitte ich Sie um Ihre Unterſtützung, wenn notwendig in den kommenden Tagen. Ob es aber noch vor Weihnachten möglich ſein wird, um die unbedingt notwendigen Sitzungen im Deutſchen Reichstage für die Führung der Geſamtpolitik des Deutſchen Reiches zuſammenzubringen, weiß ich nicht.

An die Ausführungen des Reichskanzlers ſchloß ſich eine lebhafte und ausführliche Ausſprache.

*

Im Vordergrund des Intereſſes ſtehen neben der Kanzlerrede die wiederum einſetzenden Beſtrebungen zur Bildung einer neuen Koalition unter Hinzuziehung der Volkspartei und der Demokraten. Es muß aber feſtgeſtellt werden, daß irgendwelche amtlichen Schritte zur Herbeiführung der Koalition noch nicht getan wurden, wenn auch mit ſolchen Maßnahmen in kürzeſter Zeit zu rechnen iſt. Immerhin iſt es bemerkenswert, daß die Reichstagsfraktion der Deutſchen Volkspartei in ihrer geſtrigen politiſchen Ausſprache einen Beſchluß gefaßt hat, demzufolge die Fraktion in der ſachlichen Beurteilung wie hinſichtlich der taktiſchen Begründung aller ſchwebenden Fragen einmütig iſt und mit ihren Führern völlig übereinſtimmt. Darunter iſt, wie aus den Beſprechungen der Fraktionen ebenfalls hervorgeht, auch die grundſätzliche Bereitwilligkeit zu verſtehen, in die Regierung einzutreten. Bis zur Stunde ſteht noch nicht feſt, ob der Reichstag ſchon morgen Abend auseinandergeht. Es iſt vielmehr anzunehmen, daß er angeſichts der geſpannten politiſchen Lage noch bis Dienstag beiſammenbleibt.

Londoner Anſichten.

GA **London**, 16. Dez. (Eig. Drahtb.) Das Geſuch Deutſchlands um Zahlungsaufſchub wird in den meiſten Blättern ſachlich und ohne Kommentare wiedergegeben. Die „Weſtminſter Gazette“ ſagt, man müſſe den Tatſachen ins Auge ſehen. „Daily News“ betonen, die jetzige Lage ſei von allen vernünftigen Leuten ſchon längſt erwartet worden. Die „Times“ dagegen ſprechen von einer deutſchen Weigerung und ſagen, von deutſchem Elend könne keine Rede ſein. Deutſchlands Zahlungsſchwierigkeiten ſeien die eigene Schuld der Regierung. Sie habe es nicht nur erlaubt, ſondern ſogar begünſtigt, daß ungeheure Summen von deutſchen Goldwerten, die man auf 90 Milliarden ſchätzt, ins Ausland gebracht worden ſeien. Dabei verfüge die Reichsbank noch immer über große Goldbeſtände. Die Alliierten müßten einen Unterſchied machen zwiſchen dem reichen Deutſchland und ſeiner armen Regierung. Die Schuld an die Alliierten ſei eine erſte Hypothek auf den deutſchen Wohlſtand. (Die Northcliffe-Preſſe, zu der die „Times“ gehören, iſt aber nicht maßgeben für das offizielle England.) Die „Daily Mail“ ſtimmt ihre Kommentare auf die gleiche Note.

Pariſer Stimmungsbarometer.

GA. **Paris**, 16. Dez. (Eig. Drahtb.) Marcell Hutin will in der nächſten Umgebung Briands erfahren haben, daß der Miniſterpräſident von der deutſchen Note nicht im geringſten überraſcht war. Sein Gewährsmann habe ausgeführt, daß Briand in London mit der größten Heftigkeit die Rechte Frankreichs verteidigt habe, die ja übrigens von Lloyd George auch nicht in Abrede geſtellt wurden. Die Probleme der Wiederherſtellung würden in London von allen Seiten unterſucht werden, und Deutſchland dürfe ſich keinerlei Illuſionen über die Frage der Unterhandlungen Lloyd Georges mit Briand hingeben. Was auch immer die engliſchen Vorſchläge ſein werden, fügte der Gewährsmann Hutins hinzu, die England machen wird, um die deutſche Schuld zu verringern, ſo werden ſie mit einem ſolchen Geiſt von Gerechtigkeit geprüft werden, daß niemand ſagen kann, Frankreich widerſetze ſich einem wirtſchaftlichen Wiederaufbau der Welt. Aber die beſondere Lage der Verbündeten Frankreichs erfordere, daß die deutſchen Zahlungen ſo geleiſtet werden, wie ſie verſprochen worden ſind. Ferner aber glaubt Hutin verſichern zu können, daß man höheren Orts nicht glaubt, England habe Deutſchland zu dem Schritt ermutigt. Briand werde außerdem unmittelbar vor ſeiner Abreiſe nach London in einem beſonderen Miniſterrat ſeine Anſicht über die Probleme darlegen, die er in den Unterhandlungen mit Lloyd George verhandeln wird.

WTB **Paris**, 16. Dez. (Drahtb.) Der „Matin“ ſchreibt: Die Anleihe, die das Deutſche Reich in London habe aufnehmen wollen, habe nicht zuſtande kommen können, denn einem Lande, das ſich ſelbſt ruiniere, leihe man nichts. Uebrigens hätten die Bankiers der City kein Intereſſe daran, Deutſchland zwei oder drei Verfalltage ſicherzuſtellen, denn ſie verſuchten zweifelsohne eine große Kreditaktion, die verbunden geweſen wäre mit einer Erleichterung der deutſchen Laſten. Die Lage ſei nunmehr klar: Der Friedensvertrag gebe der Reparationskommiſſion das Recht, Deutſchland Zahlungsaufſchub zu gewähren, wenn es erweiſen ſollte, daß es ſeine Zahlungsverpflichtungen nicht erfüllen kann. Das entſpreche aber nicht der gegenwärtigen Lage. (Der „Matin“ behauptet einfach, Deutſchland kann zahlen, deshalb darf ihm kein Aufſchub gewährt werden, ohne ſich um die Tatſachen weiter zu kümmern.)

Das Drama von Kleppelsdorf.

Grupens Bruder im Kreuzverhör.

Die Zeugin Frl. Maſſe erklärt weiter: Als Grupen mit Fräulein Zahn und Dorothea Rohrbeck in Hamburg geweſen war, kam er zurück und erzählte mir, die beiden Damen hätten den Verſuch gemacht, ihn zu vergiften, indem ſie Gift in eine Weinflaſche ſchütteten.

Vorſ. (zum Angeklagten): Was ſagen Sie dazu?

Angekl. (lächelnd): Wir haben wohl einen etwas ſtarken Wein getrunken.

Vorſ.: Den Wein haben doch aber Sie beſtellt. Sie haben die beiden Damen traktiert?

Angekl.: Ich habe die Zeugin immer nur als eine ſehr wahrheitsliebende Perſon gekannt. Wenn ſie es erzählt, werde ich es wohl auch geſagt haben.

Der Schmuck der Frau Grupen.

Der nächſte Zeuge Pfandleihbeſitzer Lang aus Itzehoe bekundet: Am 5. März 1920 kam der Angeklagte zum erſten Male mit Schmuckſachen zu mir, die ich mit 6000 Mark belieh. Später kam er mit einem Regenmantel, einem Pelzjackett und im Dezember mit 7900 Gramm Silber.

Vorſ.: Angeklagter! Sie haben damals Ihrer Schwiegermutter gegenüber behauptet, Ihre Frau habe Ihre Schmuckſachen mitgenommen? Sie haben doch gewußt, daß die Sachen verſetzt wurden?

Angekl.: Ich bin bei dem Zeugen geweſen und habe ihm geſagt, ich hätte die Pfandſcheine verloren, er müſſe die Brillanten ſperren.

Zeuge: Das iſt nicht wahr.

Vorſ.: Aber ſelbſt, wenn es ſo wäre, ſo wird der Widerſpruch nicht aufgeklärt, daß Sie die Sachen verſetzt haben und ſpäter Ihrer Schwiegermutter geſagt haben, Ihre Frau hätte den Schmuck mitgenommen.

Angekl. (ſchweigt).

Vorſ.: Wo ſind denn die Pfandſcheine geblieben?

Angekl.: Kurz vor der Reiſe nach Kleppelsdorf habe ich die Pfandſcheine meinem Bruder gegeben, der ſie ſpäter der Staatsanwaltſchaft auslieferte.

Nunmehr wird der Bruder des Angeklagten, Wilhelm Grupen, hervorgerufen. Es iſt ſchon 7½ Uhr abends, als Wilhelm Grupen den Saal betritt. Man erwartet ihn mit beſonderem Intereſſe, da der Bruder der Frau Eckert von einer Möglichkeit der Mitſchuld Wilhelm Grupens an dem Verſchwinden von Frau Grupen geſprochen hat. Die hagere Geſtalt Wilhelm Grupens mit dem langgezogenen blonden, weit von den hohlen, geröteten Wangen abſtehenden Schnurrbart macht einen ſonderbaren Eindruck. Eine niedrige Stirn, die nur an den Schläfen etwas höher greift, unter buſchigen Brauen zwei tiefliegende, kleine Augen, die man allerdings als unheimlich bezeichnen kann.

Vorſ.: Wollen Sie ausſagen? Sie brauchen es nicht. — Zeuge: Ich will. — Vorſ.: Hat Ihr Bruder vor ſeiner Verheiratung Vermögen gehabt oder haben Sie ihn unterſtützt? — Zeuge: Meine Frau hat ihm mit Lebensmitteln ausgeholfen. — Vorſ.: Hat Ihr Bruder vor ſeiner Heirat Geſchäfte betrieben? — Zeuge: Er hat wohl einmal Holz gekauft und verkauft. — Vorſ.: Hat Ihr Bruder Ihnen nicht aus dem Gefängnis eine Hypothek abgetreten und im Werte von 78 000 Mark zediert? — Zeuge: Ja. — Vorſ.: Hatten Sie dann noch Forderungen an Ihren Bruder? — Zeuge: Ich glaubte, ich hätte Forderungen an ihn. Ich habe für ihn Häuſer umgebaut. Aber ich habe inzwiſchen nachgeſehen und herausgefunden, daß ich meinen Arbeitslohn bekommen habe. — Vorſ.: Ja, warum hat Ihnen denn Ihr Bruder ſoviel Geld überwieſen? — Zeuge: Das weiß ich nicht. — Vorſ.: Ihr Bruder hat Ihnen im November 1920 Generalvollmacht erteilt. Warum denn? — Zeuge: Das weiß ich nicht. — Vorſ.: Haben Sie mit der Generalvollmacht Geſchäfte gemacht? — Zeuge: Nein. — Vorſ.: Haben Sie mit der Generalvollmacht einmal Geld von der Bank geholt? — Zeuge: Ja.

Das Geſpräch über die Geldangelegenheit wurde hier abgebrochen und man wandte ſich den Kleppelsdorfer Tagen zu. Zu jener Zeit war Wilhelm Grupen im Hauſe ſeines Bruders in Ottenbüttel, wo Peter ihm vor ſeiner Abreiſe, wie behauptet wird, zum Schutz einen Revolver zurückließ und ihm den Mechanismus erklärte. Es iſt dieſelbe Waffe, die ſpäter neben Urſula gefunden wurde.

Vorſ.: War die Waffe, die Ihnen Ihr Bruder zurückließ, geladen?

Zeuge (verwirrt und verlegen): Ich kenne mich überhaupt nicht mit der Waffe aus.

Vorſ.: Aber Ihr Bruder hat Ihnen doch die Waffe erklärt?

Zeuge: Ja. Aber ich habe die Waffe nur einmal geſehen. Ich weiß nicht mehr, wie ſie war.

Vorſ.: Sie wußten mit der Waffe nicht Beſcheid, aber die kleine Urſula ſoll damit ſo Beſcheid gewußt haben, daß ſie den Mord begangen hat.

Die Waffe wird nunmehr dem Zeugen übergeben, nachdem der Polizeiinſpektor den Rahmen herausgenommen hat.

Vorſ.: Iſt das die Waffe, die Ihnen Ihr Bruder gezeigt hat?

Zeuge (verwirrt): Es iſt ja gar kein Patronenrahmen darin.

Vorſ.: Ja, Sie ſcheinen alſo mit der Waffe Beſcheid zu wiſſen.

Zeuge: Ich habe nicht ſo viel Intereſſe dafür.

Vorſ.: Wollen Sie uns nunmal ſagen, ob Sie wiſſen, ob die Waffe geladen war oder nicht.

Zeuge: Ich weiß das nicht mehr. Ich glaube, der Bruder hat die Waffe in meiner Gegenwart geladen und mir gezeigt, wie es gemacht wird. Aber es iſt möglich, daß er nachher die Patronen wieder herausgenommen hat.

Die Unterhaltung über die Waffe dauert ſehr lange, bis ſchließlich aus Handgriffen, die der Zeuge macht, hervorgeht, daß er mit der Waffe ganz genau Beſcheid gewußt hat.

Vorſ.: Zeuge! Nun ſagen Sie mir: Nachdem Ihr Bruder die Waffe in den Schreibtiſch gelegt hat, was geſchah dann ſpäter?

Zeuge: Ich kam nach dem Eſſen noch einmal in das Herrenzimmer hinein, und da ſtand die kleine Urſula am Schreibtiſch und hatte den Revolver in der Hand.

Vorſ.: Kamen Sie allein in das Herrenzimmer zurück?

Zeuge: Ja, ich war allein, und ich nahm ſofort der kleinen Urſula die Waffe wieder aus der Hand, verwarnte ſie und legte den Revolver in die Schreibtiſchſchublade zurück.

Vorſ.: Haben Sie dann die Schreibtiſchſchublade zugeſchloſſen?

Zeuge: Nein. Ich habe mir darüber immer ſehr große Vorwürfe gemacht.

Vorſ. (zum Angeklagten): Sie behaupten aber, daß Ihr Bruder nicht allein in das Herrenzimmer zurückgekommen iſt, ſondern daß Sie dabei waren.

Angekl.: Ja.

Angekl.: Und Sie haben fernerhin behauptet, daß die kleine Urſula den Revolver gar nicht in der Hand gehabt habe, ſondern nur am Schreibtiſch geſtanden habe.

Angekl.: Das behaupte ich jetzt noch.

Vorſ.: Das ſind doch große Widerſprüche.

Angekl. (zuckt die Achſeln).

Es werden dann noch Verſuche mit dem Revolver angeſtellt, aus denen hervorgeht, daß der Angeklagte den Revolver mit einer Hand ſichern und entſichern kann. Er ſelbſt ſagt: „Ich hätte vielleicht den Revolver auch allein laden und ſpannen können, aber mein Bruder hat mir dabei geholfen.“

Der Zeuge Wilhelm Grupen ſah am Abend, als der Angeklagte mit ſeiner Familie abgereiſt war, daß der Revolver weg war.

Vorſ.: Und das haben Sie nicht ſofort nach Kleppelsdorf geſchrieben?

Zeuge: Nein! Mein Bruder iſt auch nach einigen Tagen zurückgekommen.

Vorſ.: Inzwiſchen konnte doch aber in Kleppelsdorf alles totgeſchoſſen werden.

Man hofft jetzt, den Prozeß noch am Samstag zu Ende zu führen. Das Urteil iſt dann aber erſt in den Morgenſtunden des Sonntags zu erwarten.

Lokales.

Elberfeld, 16. Dezember.

e.— **Erhöhung der Brotpreiſe.** Die Höchſtpreiſe für den Verkauf von rationiertem Brot und Mehl an die Verbraucher iſt vom 17. Dezember d. J. ab wie folgt feſtgeſetzt worden: Schwarzbrot 4 Pfd. 7,30 Mk., Kaſſeler-, Grau- und Mangbrot 3 Pfund 6 Mark, Schlüterbrot 3 Pfund 6,40 Mark, Weißbrot (aus 85proz. Mehl) 2 Pfund 4,20 Mark, 3 Brötchen (aus 85proz. Mehl) à 75 Gr. 1,20 Mark, Weizenmehl (85proz.) 350 Gr. 1,70 Mark, Roggenmehl 350 Gr. 1,60 Mark.

e.— **Handelsverbot.** Dem Händler Emil Sonnenſchein, Elberfeld, Geſundheitſtraße 9, der bekanntlich kürzlich wegen großen Wuchers ver-
haftet und abgeurteilt wurde, iſt wegen
läſſigkeit die Ausübung jeglichen Han
Lebensmitteln und Gegenſtänden des täg
darfs unterſagt worden.

e.— **Spielplan des Stadttheaters.** Sonn
18. Dez., 3½—6 Uhr: „Peterchens Mondfa
Pr.)· 7½—9¾ Uhr: „Ab dafür“ (mittl. Pr
tag, 7—10¼ Uhr: „Freiſchütz“ (gr. Pr.)
tag: „Der Wettlauf mit dem Schatten“ (A
Pr.); Mittwoch, 7—10½ Uhr: „Tannhäuſ
Pr.); Donnerstag, 3½—6¼ Uhr: „Pe
Mondfahrt“ (gew. Pr.); 7½—10¼ Uhr: „Der
mit dem Schatten“ (B 15, mittl. Pr.); Fr
7—10½ Uhr: „Tannhäuſer“ (gr. Pr.); Sa
24. Dez.: Geſchloſſen; Sonntag, 25. De
Uhr: „Der fliegende Holländer“ (gr. Pr.); M
26. Dez., 3—5¾ Uhr: „Peterchens Mondfa
Pr.); 7—10 Uhr: „Die verſunkene Glocke“ (m

Barmen, 16. De

b.— **Weihnachtsſpenden an Arbeitsinvaliden**
wen. Die Ortsgruppe Barmen des Zentralver
Arbeitsinvaliden und Witwen Deutſchlands
durch die Weihnachtsſammlung zuſammengebr
den am Samstag, den 17. und Sonntag, den 1
im Lokal Lindemann, Oberdörnerſtr. 89, zur
bringen. Invaliden und Witwen (auch Nicht
die ſich in beſonders bedürftiger Lage befin
nen ſich dort melden.

b.— **Spielplan des Stadttheaters.** Sonntag
3½—5 Uhr: „Ein deutſches Weihnachtsſpiel“
7—10 Uhr: „Undine“ (Gr. Pr.) Montag, 6
„Ein deutſches Weihnachtsſpiel“ (Gew. Pr.
Uhr: „Der Raub der Sabinerinnen“ (Volksvo
tag, 6½—10½ Uhr: „Margarete“ (A 15, Gr. P
woch, 7½—10 Uhr: „Die verſunkene Glocke“
Donnerstag, 5—10 Uhr: „Meiſterſinger“ (B 1
Freitag, 4½—6 Uhr: „Ein deutſches Weihn
(Gew. Pr.); 7½—10¼ Uhr: „Der Wettlauf
Schatten“. (C 15. Mittl. Pr.); Samstag, 24
ſchloſſen. Sonntag, 25. Dez., 7—9¾ Uhr:
aus Dingsda“. (Gr. Pr.); Montag, 26. Dez.:
Tanz-Matinee Grete Edelmann und Hanna
wöhnl. Pr.); 4—5½ Uhr: „Ein deutſches
ſpiel“. (Gew. Pr.); 7—10 Uhr: „Cavalleria
„Bajazzo“ (Gr. Pr.)

b.— **Stadttheater Barmen-Elberfeld.**
Theaterkanzlei ſchreibt man uns: In der
ſtattfindenden Neueinſtudierung von Gerh
manns „Die verſunkene Glocke“ ſin
Regie Joſeph Münchs in den Hauptrollen
Bruno Schönfeld (Heinrich), Hildegard Gre
Lotte Baumann (Rautendelein), Maria Sch
alte Wittichen), Eduard Wandrey (Nickelma
Bornträger (Waldſchratt), Ewald Balſer (P
Eckhardt (Barbier) und Erich Pruß (Schul

b.— **Feuer infolge Kurzſchluß.** Heute n
Uhr brach in einem herrſchaftlichen Hauſe d
ſtraße durch Kurzſchluß der elektriſchen Licht
aus. Es verbrannten Treppen, Türen, Mö
Reihe ſonſtiger in einem Dienſtmädchenzimme
brachter Gegenſtände. Der Schaden beläuft
bis 40 000 Mark. Die Feuerwehr löſchte
einer halben Stunde.

Letzte Telegram

Nicht empfangen?

GA. **Paris**, 16. Dez. (Eig. Drah
deutſche Botſchafter Dr. Mayer ha
eine Unterredung mit Brian
ſucht. Die franzöſiſche Preſſe gibt de
Ausdruck, daß der deutſche Botſcha
Gelegenheit Briand von dem Schritt
Regierung bei der Wiederherſtellun
in Kenntnis ſetzen wird.

BB. **Paris**, 16. Dez. Nach ein
ziellen Note aus dem Quai d'Orſay
Eindruck, daß Briand den deutſ
ſchafter heute nicht em
wollte. Es heißt in dieſer Note,
tung der deutſchen Note liegt in de
kreis der Reparationskommiſſion.

Das Schielen nach dem Priva

GA. **Paris**, 16. Dez. (Eig.
„Excelſior“ ſchreibt, Deutſchland habe
wenn es behaupte, daß ſeine entwe
ihm nicht geſtatte, ſeine Verpflichtungen
len, aber in deutſchem Priva
ſeien große Vermögen und
liche Vermögen Deutſchlands
geheuer. Deutſchland wiſſe nicht,
ein anderes Mittel gebe, es
gen, ohne daß man zu koſtſpieligen
greifen muß. Das Blatt glaubt zu
der Wiederherſtellungsausſchuß ſchon
auf die Möglichkeit vorbereitet ſei,
eine Finanzkontrolle aufzuerlegen
Geſundung der deutſchen Finanzen u
deſſen zur Bezahlung der Reparation
könnte.

Das Blatt glaubt weiter zu wiſſen,
nächſten deutſchen Zahlungen ein Auf
werden würde.

Strafanträge im Kapp-Put

TU. **Leipzig**, 16. Dez. (Drahtb.)
prozeß beantragte der Oberreichsanwal
Angeklagten v. Jagow ſieben Ja
die Angeklagten Freiherrn v. Wang
und Dr. Schiele ſechs Jahre Fe
haft.

320 Ortſchaften und 39 Bahnhöfe oh

BTB **Magdeburg**, 15. Dez. (Drahtb.)
Direktion des Kaliwerks Giedbertsleben
Forderung der Arbeiter auf Zahlung einer
1000 Mark abgelehnt hat, haben die Arbeite
mittag die Arbeit niedergelegt, ohne für die
erhaltung der Notſtandsarbeiten zu ſorgen.
folgedeſſen 320 Ortſchaften und 39
bahnhöfe ohne Licht. Die techniſche
ſofort eingeſetzt worden.

Reicher Kinderſegen.

Edenkoben (Pfalz), 15. Sept. Am Dienstag
die Ehefrau des Fabrikarbeiters G. Strohe
chen das Leben, nachdem ſie bereits im
Jahres einem geſunden Buben das Leben
hatte.

Vorausſichtliche Witterung am 17. De
Veränderlich, ſtrichweiſe Niederſchläge
milder.

Dieſe Nummer umfaßt 6 Sei

Hauptſchriftleiter W. G. Thie
Verantwortliche Redakteure: für das
Teil: Fritz Goedecke; für
Klein; für den lokalen Teil:
gegend und Nachbargebiete:
den Anzeigenteil: Karl Weber
Eigene Berliner Schriftleitung
— Druck und Verlag von W. Girardet
Zum Abdruck beſtimmte Beiträge
Redaktion“, nicht an die einzelnen

Kunſt und Wiſſenſchaft.

Vereinigte Stadttheater Barmen-Elberfeld.

Der Wettlauf mit dem Schatten. Schauſpiel von Wilhelm von Scholz.

Von Wilhelm von Scholz kennt das Wuppertal das im vorigen Jahre zugleich mit „Lanzelot und Sanderein“ aufgeführte Myſterium „Herzwunder“. Auch hier im „Wettlauf mit dem Schatten“ kommt der geiſtvolle Dichter myſtiſch. Steigt in die Welt der Dinge zwiſchen Himmel und Erde, von denen ſich ſchon nach des großen Briten Wort unſere Schulweisheit nichts träumen läßt. Diesmal gibt er dem überſinnlichen Geſchehen einen modernen, ja übermodernen Rahmen. Der Kern des dreiaktigen Schauſpiels iſt das Problem des dichteriſchen Schaffens. Wilhelm von Scholz ſtellt in die Mitte der Handlung einen Uebermenſchen, einen mit der Gabe der Hellſichtigkeit behafteten Romandichter. Was er ſchreibt, iſt Wirklichkeit, aber keine in ſeinem Bewußtſein vorhandene Wirklichkeit. Er geſtaltet ſeine Romanperſonen völlig aus ſeiner freien Phantaſie, und weiß und ahnt nicht, daß derjenige, den er ſchildert, Strich für Strich im Aeußeren und in Charaktereigenſchaften in Wirklichkeit irgendwo exiſtiert. Und zwar in der Perſon des früheren Liebhabers ſeiner Frau, deſſen Leben an dieſer Liebe zerbrach. Und Wilhelm von Scholz ſucht das Unfaßliche aus dem engen Seelenkonnex zwiſchen dem Romandichter und ſeiner Gattin zu erklären, deren Innenleben alſo gewiſſermaßen die — wieder unbewußte — Brücke bildet zwiſchen der Wirklichkeit und der Dichterphantaſie. Nach Jahren iſt nun der Liebhaber in die Stadt gekommen, in der ſeine unvergeſſene Geliebte mit ihrem Gatten, dem Dichter, lebt, und durch einen Zufall erhält er Kenntnis von dieſen Zuſammenhängen, und in einem Zuſammentreffen erfahren beide, der Liebhaber und der Dichter, daß erſterer — und hier ſtellt Wilhelm von Scholz eine weitere ſtarke Zumutung an ſeiner Hörer Gläubigkeit — in all ſeinem Handeln, ja in ſeinem Willen unter dem beiderſeits unbewußten Zwang der Phantaſie des Dichters. — Ganz nebenbei: bühnenmäßig dramatiſch ſind weder vom Willen anderer geleitete Perſonen, noch ſolche, die mit übermenſchlichen Machtbefugniſſen ausgeſtattet ſind. W. v. Scholz aber ſtellt beide Typen hin. — Seine Macht über den anderen Menſchen erkennend, treibt der Uebermenſch ſeinen Nebenbuhler durch das Mittel ſeiner Romandichterphantaſie in den Tod und rächt ſich dadurch, diesmal aber nicht unbewußt, für den inzwiſchen an ihm begangenen Ehebruch, von dem er wieder auf ſolch überſinnliche Wege Kenntnis erhielt. Diesmal ging der Weg aber umgekehrt: Der Dichter dichtete ſeinen Roman weiter, aber nicht ſtand die Wirklichkeit unter dem Zwang ſeiner Phantaſie, ſondern dieſe unter dem Zwang der Wirklichkeit. Seine hellſichtige Phantaſie ſah die Begebniſſe ſeines Ehebruchs.

Die ganze Handlung des Dramas baut Wilhelm von Scholz auf Theſen auf, denen der reale Menſch kopfſchüttelnd gegenüberſteht, aber man muß ihm zugeſtehen, daß er es fertigbringt, den Zuſchauer in die Welt ſeiner Theorien hinüberzuleiten. Freilich, nur für die Dauer des Stückes, denn mit dem Fallen des Vorhanges fällt auch die Täuſchung dieſer Vorſtellungswelt zuſammen. Die Bühne iſt aber kein Hilfsmittel, verſtiegenen Theorien irgend welche Beweiskraft zu geben. Es werden Spannungen erzielt, ſogar ſolche, in denen der Atem ſtockt, aber daneben hat der an ſich kluge und auch eindringliche Dialog, unter dem Geſichtswinkel des Theaters geſehen, merkliche Längen. Man kommt ſich ſtellenweiſe vor, als wohne man einem geiſtreichen Vortrag bei. So werden alſo lediglich Halbwirkungen erzielt. Man findet Feſſelndes und zum Denken Anregendes, aber wenn auch mitunter in überzeichneter Form, aber man iſt, wie ſo häufig in modernen Stücken, nicht von der Notwendigkeit überzeugt, ſie von der Bühne herab hören zu müſſen.

Joſef Münch brachte das Geſchehen mit einfachen Mitteln in eine wirkungsvolle Szene. Man ſpielte „expreſſioniſtiſch“. Stellte ſich holzſteif hin und machte eckige Bewegungen. Daß man dadurch die Vorausſetzungen des Dramas nicht glaubwürdiger machte, es vielmehr in einen noch entfernteren Abſtand vom Verſtändnis des Publikums rückte, iſt klar. In den drei Hauptrollen ſah man Eduard Bornträger, Hubert Orth und Anni Romang. Die beiden Herren ſpielten Literaten von der Art des dahingegangenen Kaffees Größenwahn. Von einem Uebermenſchentum in der Darſtellung des Romandichters ſpürte man nicht viel. Der Beifall war recht ſchwach, ein Zeichen, daß viele mit dem Inhalt des Stückes nicht viel anzufangen wußten, weniger Geiſt, mehr Leben ſehen wollten.

K.—

Volkswirtſchaft, Handel und Induſtrie.

Gefährdung der Düngerverſorgung.

s Stickſtoff-Syndikat, G. m. b. H. in teilt mit:

Landwirtſchaft iſt auf das höchſte beunruhigt ihrer ſchlechten Belieferung mit Stickſtoffdünge. In der Tat iſt der Verſand von Düngeſtickſtoff naten äußerſt gering. Die Urſache liegt aus darin, daß den Werken die für den Abtrans gen Wagen fehlen. Es ſind geſtellt worden von September angeforderten rund 15 700 Wagen zu en nur 9030 Wagen oder 57 v. H.; von den ober angeforderten rund 14 500 Wagen zu 15 nur 6500 Wagen oder 45 v. H., und von den ember angeforderten rund 19 000 Wagen zu 15 nur 5500 Wagen oder 29 v. H. Trotz aller Bemühungen hat der Dezember bis jetzt keine g gebracht. Im Gegenteil ſind für die lei tigſten Werke vom 1. bis 4. Dezember nur 14 und in den letzten Tagen vom 5. bis 8. Dezem r nur 2 bis 3 Prozent der angeforderten wendigen Wagen geſtellt worden. Die ſind mit Aufträgen überhäuft. Die zu ihrer Erledigung iſt vorhanden, Entſpeicherungs- und Abladeeinrichtungen warten 200 000 Tonnen Stickſtoffdüngemittel Abtransport, weitere 600 000 Tonnen werden in ſteigender Erzeugung noch bis Ende April herge llen dieſe Mengen der Landwirtſchaft für die sbeſtellung zugeführt und damit der deutſchen ährung im nächſten Jahr nutzbar gemacht wer rten die Werke von jetzt ab einer regelmäßigen g von mindeſtens 460 Wagen zu 15 Tonnen täg ere unzähligen Vorſtellungen bei allen maßgeb tellen um beſſere Wagengeſtellung waren bis jetzt r vergeblich, die Eiſenbahn hat ſogar die Wagen g für Düngemittel mehrfach gänzlich geſperrt. e iſt ernſt. Wir allein können die Verantwortung ht tragen. Sache der verbrauchenden Landwirt des geſamten deutſchen Volkes muß es nunmehr auch ihrerſeits mit allem Nachdruck dafür ein daß die Eiſenbahn dieſe, im Verhältnis zum erk hr kleinen Mengen rechtzeitig abfährt.

Vom Rohſeidenmarkt.

feld, 15. Nov. (Nachdruck verboten.) Der e Rohſeidenmarkt hat ſich ſcheinbar be es ſind von der vergangenen Woche keine Ver en zu melden. Fertige Seiden ſind jedenfalls handen, ſo daß die hohen Preiſe noch weiterhin tigt ſind.

land meldet, daß die Geſchäfte geringer waren, angebot dagegen größer, wodurch ein Nach r Preiſe bedingt war. Für Geſpinſte, insbe für Gregen und Organſins, blieben die Preiſe es iſt ſchwer, auch nur kleine Aufträge für De zemberlieferung unterzubringen. Der Waſſermangel wird immer fühlbarer, in manchen Webereien fehlt ſogar das Trinkwaſſer. Von den Zwirnereien arbeiten über 50 v. H. nur drei Tage die Woche, ſchätzungsweiſe 30 v. H. ſtehen überhaupt ſtill, ſo daß die Zwirnlöhne in der letzten Woche 10—15 Lire erhöht werden mußten. — Die Soc. Fil. Cascami hat für den 21. Dezember eine Generalverſammlung einberufen; es ſtehen wichtige Aenderungen in der Leitung der Geſellſchaft bevor.

Aus Zürich wird berichtet, daß die Haltung der Preiſe wieder nach oben war, da der ſteigende Lirekurs die Frankenpreiſe erhöhte. Das Geſchäft war dagegen im allgemeinen etwas ruhiger, da die Fabrik ſich nicht auf deutlicher Preisgrundlage zu entſprechenden Lieferungsgeſchäften entſchließen kann. Bald greifbare Ware erzielte dagegen Tagespreiſe.

Aus Lyon wird mitgeteilt, daß das Rohſeidengeſchäft in der verfloſſenen Woche ziemlich ſtark beeinflußt wurde durch das Fallen der Kurſe für das Pfd. Sterl. und den Dollar, und daß das Wochenende ziemlich ruhig geweſen ſei. So ſehr ein Zurückgehen der Deviſen im allgemeinen erwünſcht iſt, ſo hat dasſelbe doch ein gewiſſes Gefühl der Unſicherheit hervorgerufen, welches ein ruhigeres Geſchäft zur Folge hatte, auch Spekulationskäufe kamen nur wenig zuſtande. Es hält eben alles zurück und verſucht, den günſtigſten Augenblick abzupaſſen.

Schanghai iſt in der zu Bericht ſtehenden Woche viel ruhiger geweſen, es ſind indeſſen noch einige ziemlich bedeutende Geſchäfte mit Amerika zuſtande gekommen. Ferner wird berichtet, daß infolge der Senkung der Kurſe auch einige Abſchlüſſe mit europäiſchen Firmen getätigt worden ſind, beſonders mit Lyon ſollen wieder größere Geſchäfte in Chinagregen zum Abſchluß gekommen ſein. Kanton meldet feſte Preiſe bei ruhigem Geſchäft. In Yokohama iſt die Aufwärtsbewegung der Preiſe infolge ſtärkerer Nachfrage von Amerika noch nicht zum Stillſtand gelangt.

Fuſſabſeiden werden immer ſeltener und erreichen außerordentliche Preiſe. In Schappe iſt das Geſchäft ſehr ruhig.

Preiſe.

Die neuen Eiſenpreiſe. Ueber die geſtern in Düſſeldorf abgehaltene Sitzung des Inlandarbeitsausſchuſſes des Eiſenwirtſchaftsbundes, die, wie wir bereits in der Morgenausgabe berichteten, die Wiedereinführung von Höchſtpreiſen abgelehnt hat, wird von ſeiten des Eiſenwirtſchaftsbundes folgender Bericht verbreitet: In der heutigen Sitzung des Inlandarbeitsausſchuſſes des Eiſenwirtſchaftsbundes, in der das Reichswirtſchaftsminiſterium vertreten war, wurde die Zweckmäßigkeit der Wiedereinführung von Höchſtpreiſen auch von einem Teil der Arbeitnehmervertreter ausdrücklich verneint, ſo daß ein dahingehender Antrag mit einem Stimmenverhältnis von 2:1 abgelehnt worden iſt. Es herrſchte die Meinung vor, daß man den gegenwärtigen Verhältniſſen beſſer dadurch Rechnung trage, daß man ſich mit gemeinſam aufgeſtellten Richtpreiſen begnüge. Zum Zweck der Aufſtellung von Richtpreiſen wurde ein Ausſchuß, beſtehend aus Vertretern von Erzeuger-, Verbraucher- und Handelsarbeitgebern ſowie einer entſprechenden Anzahl Arbeitnehmer eingeſetzt, der erſtmalig Anfang Januar zuſammentreten ſoll. Unter Berückſichtigung der ſeit dem 1. Dezember eingetretenen Kohlenpreiserhöhung ſtellen ſich die Richtpreiſe für Walzfabrikate wie folgt: 1. Rohblöcke 3830 Mk., 2. Vorgewalzte Blöcke 4130 Mk. 3. Knüppel 4230 Mk. 4. Platinen 4330 Mk. (zu 1—4 ab Schnittpunkt), 5. Formeiſen 4930 Mk. 6. Flußſtabeiſen 5030 Mk. 7. Univerſaleiſen 5480 Mk. 8. Bandeiſen 4530 Mk. (zu 5—8 ab Oberhauſen), 9. Walzdraht 5430 Mk. (ab Werk), 10. Grobbleche 5 mm und darüber 5630 Mk. (ab Eſſen), 11. Mittelbleche 3 mm bis unter 5 mm 6430 Mk. 12. Feinbleche 1 mm bis unter 3 mm 6680 Mk. 13. Feinbleche unter 1 mm 6830 Mk. (zu 11—13 ab Siegen oder ab Dillingen-Saar). Die genannten Preiſe ſind Werksgrundpreiſe. Sie verſtehen ſich für die Tonne und für Lieferung in Thomas-Handels-Qualität. Der Aufpreis für Lieferung in Siemens-Martin-Qualität beträgt, wie bisher, 300 Mk. für die Tonne. Die Händlerzuſchläge und etwaige Mindeſtfrachtenvorſprünge bleiben unverändert. Die in der Sitzung vom 9. Oktober dis. Js. aufgeſtellten Richtlinien bleiben beibehalten.

Gedrückte Stimmung auf der Börſe. — Der Dollar = 194 Mk.

GA **Berliner Wertpapierbörſe.** Berlin, 16. Dez. (Eig. Drahtb.) Die heutige Vollbörſe war nicht ſo feſt, wie die vorbörsliche ſprunghafte Steigerung des Dollars bis auf 204 hatte erwarten laſſen. Das Eingeſtändnis des Zuſammenbruches der Erfüllungspolitik durch die Regierung kommt trotz reichlicher Verſpätung der Börſe keineswegs überraſchend und wurde nichtsdeſtoweniger lebhaft beſprochen. Es machte ſich vermehrte Unſicherheit über die weitere Entwicklung der Dinge geltend, mit der Wirkung, daß allgemein eine gedrückte Stimmung Platz griff, zumal noch nicht zu überſehen iſt, welche Eingriffe die Entente nunmehr in die deutſche Wirtſchaft vornehmen wird. Vielfach befürchtet man eine ſtarke Belaſtung der Induſtrie. Die von den ausländiſchen Plätzen heute eintreffenden Marknotierungen lauten durchweg nicht unerheblich niedriger. Infolgedeſſen gingen auch die Deviſen hier zunächſt ſtark nach oben. Der Dollar, der vormittags, wie ſchon erwähnt, bis auf 204 emporgeſchnellt war, ſenkte ſich während der Börſe unter großen Schwankungen bis auf 194. Das trug dazu bei, die Zurückhaltung der Spekulation zu verſchärfen. Seitens des Publikums lagen zwar noch von geſtern verſchiedentlich Kaufaufträge vor.

Der Kaſſamarkt lag ſtill, indeſſen hielten ſich auch hier die Kursſteigerungen in engen Grenzen. Im Großhandel waren in der erſten Börſenſtunde und namentlich bei Beginn die Kurſe ebenfalls durchweg 30 bis 50 Prozent, von Montanpapieren Hoeſch ſogar 130 Prozent höher. In der zweiten Stunde gewann aber die Geſchäftsſtille im Großhandel an Umfang. Gleichzeitig bekundete die Spekulation zunehmende Neigung zu Glattſtellungen, die zu Kursabſchwächungen führten, ohne daß indeſſen größeres Angebot an den Markt kam. Der Schluß der Börſe war außerordentlich luſtlos und allgemein ſchwächer. Die überwiegende Feſtigkeit des Kaſſamarktes gewann keinen Einfluß auf den Großhandel. — Im Deviſenhandel wurde im Freiverkehr Dollar mit 205 bis 193, öſterreichiſche Noten 3¼, polniſche 6,20, rumäniſche 156 bewertet, Holland 7700, London 847, Italien 925, Paris 1600, Schweiz 4000. Geld ſtellte ſich auf etwa 4½ Prozent.

Deviſen.

Vom rheiniſch-weſtfäliſchen Deviſenmarkt. Die Note der Reichsregierung an die Reparationskommiſſion über die Unmöglichkeit, die nächſte Rate der Wiedergutmachungszahlungen zu leiſten, hatte eine erneute Aufwärtsbewegung der fremden Deviſen zur Folge. Die Deviſenkurſe zogen auf der ganzen Linie ſcharf an, wobei nur Geldkurſe genannt wurden. Die Kurſe erfuhren im Laufe des heutigen Vormittags gegenüber den geſtrigen Schlußkurſen ſtarke Steigerungen, um 11 Uhr hörte man an den weſtdeutſchen Plätzen folgende Kurſe: Holland 7500, England 855, Kabel Neuyork 210, Frankreich 1600.

Amtliche Berliner Deviſen-Kurſe.

Für drahtliche Auszahlungen	15. Dezember Geld Mk.	15. Dezember Brief Mk.	16. Dezember Geld Mk.	16. Dezember Brief Mk.
Holland 100 Gulden =	6543.35	6556.65	7292.70	7307.30
Belgien 100 Frk. =	1408.55	1411.45	1483.50	1486.50
Norwegen 100 Kr. =	2806.65	2815.35	3096.90	3103.10
Dänemark 100 Kr. =	3511.45	3518.55	3841.15	3848.85
Schweden 100 Kr. =	4485.50	4494.50	4857.60	4867.40
Finnland 100 finn. M. =	340.65	341.35	379.60	380.40
Italien 100 Lire =	833.15	834.85	879.10	880.90
England 1 Pfd. St. =	761.70	763.30	819.15	820.85
Amerika 1 Dollar =	181.06	181.44	194.80	195.20
Frankreich 100 Frk. =	1468.50	1471.50	1513.45	1516.55
Schweiz 100 Frk. =	3526.45	3533.55	3756.20	3763.80
Spanien 100 Pes. =	2727.25	2732.75	2842.15	2847.85
Buenos-Aires =	59.90	60.10	64.90	65.10
Oeſterr. abgeſt. 100 Kr. =	6.98	7.02	7.08	7.12
Prag 100 Kr. =	223.75	224.25	244.75	245.25
Ungarn 100 Kr. =	26.37	26.63	29.97	30.03

Berliner Deviſen vom 16. Dez., vorm. 11 Uhr: Holland 7450, Brüſſel 1570, Chriſtiania 3125, Kopenhagen 3975, Stockholm 4975, Italien 920, London 843, Amerika 202, Paris 1630, Schweiz 3965. Tendenz: ſtark anziehend.

Eröffnungskurs der Mark. Neuyork, 15. Dez. 0.54¼—0.54½.

Schlußkurſe. Neuyork, 15. Dez. Tägl. Geld 5 Proz., London Kabel 415.00, London 60 Tage 408.62. Paris 7.96, Amſterdam 36.40, Berlin 0.53. Höchſter Markkurs 0.55, niedrigſter Markkurs 0.53.

Nachbörſenkurs der Mark. Neuyork, 15. Dez. 0.52—0.52¾.

Berliner Börse vom 16. Dezember.

Schwankende Kurse.

	voriger Schluß	heutige Kurse
	485	603
	[illegible]	200
	610	650-40
	580	627
	—	—
	205	221
	1600	1800
	535	[illegible]-60
	396	415-10
	600	698
	[illegible]	[illegible]
	[illegible]	439
	717	765
	290	299
	430	440
	300	310
	315	310
	505	495-500
	425	430-28

	voriger Schluß	heutige Kurse
Dresdner Bank	395	395
Leipz. Kr.-Anst.	285	300
Mitteld. Kred.-B.	305	310
Nationalb. f. Dtsch.	310	310
Oesterr. Kredit	97.50	99
Montanwerte		
Bismarckhütte	—	—
BochumGußstahl	830	887
Buderus Eisenw.	635	750
Dt.-Lux. Bergw.	701	770-74½
Ess. Steinkohlen	850	885
Gelsenk. Bergw.	780	795
Harpener Bergb.	995	1050-35
Hoesch Stahlw.	1020	1150
Hohenlohewerke	[illegible]	650-45
Ilse Bergbau	1100	1175-85
Kattowitz Bergb.	862	890-81
K.-Neuess. Berg.	1100	1150
Laurahütte	735	778-60
Lothr. Hütt. Berg	595	678
Mannesmannröh.	1125	1120-30
Oberschl. Eis. Bed.	645	685-90
Oberschl. Eis.-Ind.	740	760-50

	voriger Schluß	heutige Kurse
Phönix-Bergbau	995	1000-990
Rhein. Braunkohl.	970	1025-10
Rhein. Stahlwerk	920	955-40
Riebeck Montan	1095	1075-60
Rombach. Hütten	645	681
Thale, Eisenhütte	2400	2625
Kaliwerte		
Deutsche Kaliw.	840	875
Kaliw. Aschersl.	546	590-82
Westereg. Alkali	1060	1100
Chemische Werte		
A.-G. f. Anilinf.	570	620
AngloCont. Guan.	1010	1150-55
Bad. Anilin	615	648-35
Chem. Griesheim	705	750
do. Heyden	690	715-30
Dynamit-Nobel	800	775-77
Elberfeld. Farben	575	620-25
Th. Goldschmidt	890	980-55
Höchster Farbw.	595	620-10
Köln-Rottweiler	890	895-90
Oberschl. Koks	1340	1425-15
Rhein. Sprengst.	650	649-45
Rütgerswerke	810	831

	voriger Schluß	heutige Kurse
Elektrizitäts-Werte		
Accumulatoren	770	839½-25
Allg. Elektr.-Ges.	687	699-97
Bergmann Elektr.	735	790-81
Berl. Elektr. W.	625	645-30
El. Licht u. Kraft	490,5	528-10
Elek. Lief.-Ges.	525	580
Felt. & Guilleaum.	910	940-50
G. f. elek. Untern.	698	740-23
Lahmeyer Elektr.	485	495-96
Pöge Elektr.	560	575-70
Sachsenwerk	551	605-595
Schuckert	575	689-85
Siemens-Halske	692	720-15
Maschinenfabrik-Aktien		
Adler-Werke	595	638-19
Augsb.-Nürnberg	1495	1500
Berl. Anh. Masch.	650	687
Berl. Maschinen	1300	1340
Gebr. Böhler & Co.	1075	1105
Daimler Motoren	494	529,75-23
Deutsche Masch.	785	825-12
Deutsche Waffen	1085	1200-1190
Gasmotor Deutz	651,50	740

	voriger Schluß	heutige Kurse
Hartmann Masch.	775	817
Humboldt Masch.	552	603-600
Karlsruhe Masch.	890	905
Gebr. Körting	650	685
Krauß & Co.	761	850
L. Loewe & Co.	845	875
Orenst.-Koppel	810	850-30
Zimmermannwk.	470	512-10
Metall-Werte		
Bingwerke	530,50	575
Dtsch. Eisenhdl.	760	825
Hackethal	590	690-10
Hirsch-Kupfer	688	714-11
C. Lorenz	785	795
Julius Pintsch	—	—
Rhein. Metallw.	472	520
Hugo Schneider	600	659
Union Gießerei	681	749
Vogel Telegraph	1225	1450
Waggonfabrik-Aktien		
Gotha Waggon	850	950
Görlitzer Waggon	750	755-60
Hannov. Waggon	842	900
Linke-Hofmann	865	905-900
Rathgeb. Waggon	875	960

	voriger Schluß	heutige Kurse
Werft-Aktien		
Stettiner Vulkan	905	1000
Weser Schiffbau	530	570
Textil-Werte		
Hammersen & Co.	1310	1545-30
Nordd. Wolle	800	911-20
Stöhr & Co	1460	1615
Verschiedene Werte		
Aschaff. Zellstoff	815	970
Charlottb. Wasser	600	680
D.-Atlant. Tel.	781	820
Eisenb.-Verkehr.	715	730
Fahlb., List & Co.	680	665
Phil. Holzmann	601	630-45
Gebr. Junghans	591	—
Schulth.-Patzenh.	1192	1250-20
Leonh. Tietz	330	344-35
Türk. Tabak	2260	2400-2375
Zellstoff Waldhof	690	715
Kolonialwerte		
Neu Guinea	571	647
Otavi-Minen u. Eb.	820	890
Otav.-Genußsch.	780	800

Einheitskurse.

Anlage-Papiere

	Zins	vor.K.	16./12.
Reichs- cheine II	5	99.75	99.70
Reichs- cheine III	5	99.70	99.75
h. Reichs- h. IV u. V	4½	84.60	84.50
h. Reichs- h. VI–IX	4½	72.00	72.10
h. Reichs- h. 1924	4½	94.25	94.60
chsanl.	5	77.50	77.50
chsanl.	4	86.40	87.00
ichsanl.	3½	73.80	73.10
chsanl.	3	106.00	104.80
äm.-Anl.	—	94.40	94.80
Konsols	4	74.60	72.80
Staffel.	3½	62.60	63.25
Kons.	3½	62.10	60.70
Konsols	3	52.90	58.50
-Anl. 20.21	4	93.06	93.00
-Anl. 31-40	4	92.00	92.00
Stadtanl.	4	—.—	—.—
Stadtanl.	4	90.00	90.00
Stadtanl.	4½	92.00	90.00
Stadtanl.	4	77.0	76.50
tanl. E'f.	3½	87.00	—.—
Fr.-Lose	—	730.00	935.00

enbahn-Aktien

	Div.		
ast.-Bah.	0	—.—	—.—
ennBsch.	0	—.—	—.—
ochb. Vz.	5	110.00	—.—
u. Ohio	—	615.00	635.00
app	—	601.00	615.00
Pr. Hr.	—	—.—	—.—
ehayin	—	485.00	475.00

ffahrts-Aktien

mpfschiff.	30	1680.00	1800.00
stral. D.	10	535.00	865.00
Paketf.	8	395.00	412.00
mer. Dsch.	16	600.00	670.00
ampfsch.	10	470.00	518.00
Lloyd	5	425.00	449.75
chiffahrt	30	730.00	780.00

Banken

nkverein	10	295.00	299.00
editbank	15	425.00	470.00
h. Ind.	[illegible]	—.—	—.—
lsges.	12½	410.00	430.00
Bank	5	170.00	[illegible]
rivatb.	12	390.00	310.00
er Bank	10	310.00	318.00
nt. Bank	-	570.00	628.00
Bank	12	495.00	[illegible]
Komm.	16	420.00	429.00
Bank	12½	395.00	395.00
ditanst	11	370.00	375.00
Lüseb.	10	310.00	310.00
er Bank	[illegible]	270.00	285.00
	4.70	175.00	175.00

Brauereien

Kindl	10	—.—	830.00
Berl.	10	900.00	—.—

	Div.	vor.K.	16./12.
Engelhardt, Berlin	15	980.00	1050.00
Löwenbräu, Berlin	10	—.—	—.—
Patzenhofer, Berl.	12	1193.00	1250.00
Bochumer Viktoria	12	—.—	—.—
Akt.-Brau., Dortm.	30	1000.00	1125.00
Union, Dortmund	45	—.—	1175.00
Viktoria, Dortm.		—.—	—.—
Br. Dietrich, Düss.	18	—.—	—.—
Höfelbräu, Düss.	15	1100.00	1100.00
Germ.-Br., Dortm.	10	650.00	—.—
Isenbeck-Brauerei	0	—.—	—.—
Löwenbräu Dortm.	10	—.—	—.—
Reichelbräu	18	810.00	—.—
Schlegelbräu	15	—.—	850.00
Schwabenbräu	15	—.—	600.00
v. Tuchersche Br.	14	650.00	580.00
Wicküler-Küpper	7	600.00	680.00

Industrie-Papiere

	Div.	vor.K.	16./12.
Aachener Leder	40	855.00	901.00
Aachen. Spinnerei	32	—.—	—.—
Accum.-F. Hagen	20	760.25	799.00
Adler-Portlandz.	10	515.00	530.00
Adler-Hütt.-Glas	25	—.—	1290.00
Adler-Fahrradges.	10	582.00	619.00
A.-G. f. Anilinfabr.	20	565.00	600.00
Alexanderwerk	15	470.00	505.00
Alfeld Gronau	20	1460.00	1520.00
Allg. Elektr.-Ges.	14	687.00	698.00
Alsen Zement	30	948.00	955.00
Amme, Giesecke	25	1720.00	[illegible]
Ammendorf. Pap.	60	2000.00	2395.00
Anglo-Cont. Guano	15	1005.00	1165.00
Ankerwerke	20	1350.00	1400.00
Annener Gußstahl	15	800.00	—.—
Arenberg Bergbau	23	—.—	—.—
Augsburg-Nürnbg.	12	1350.00	1590.00
Bad. Anilin-Farb.	20	610.00	621.00
Balcke, Maschinen	30	805.00	935.00
Barop. Walzwerk	30	955.00	[illegible]
Basalt. Akt.-Ges.	16	810.00	835.00
Bedburger Wolle	25	1300.00	1401.00
J. P. Bemberg	20	760.00	[illegible]
Carl Berg	20	720.00	719.00
Julius Berger	25	850.00	900.00
Bergmann, Elektr.	15	727.00	[illegible]
Berl.-Anh. Masch.	12	645.00	669.00
Berl. Elektr.-Wk.	10	615.00	635.00
Berl. Gub. Hutfbr.	46⅔	1975.00	[illegible]
Berl. Holzkompt.	30	730.00	[illegible]
Berl. Jutespinnerei	6	500.00	[illegible]
Berl. Masch. Schw.	18	1292.00	[illegible]
Berl.-Neur. Kunst	15	590.00	600.00
Berzelius Bergw.	10	840.00	820.00
Bing Nürnbg. Met.	[illegible]	530.50	690.00
Bismarckhütte	[illegible]	[illegible]	—.—
Bochumer Gußst.	15	840.00	885.00
Boeddingh. Kom.	20	761.00	790.00
Gebr. Böhler & Co.	10	1053.00	1125.00
Bösperder Walzw.	20	689.00	720.00
Braunkohle, Brik.	16	701.00	780.00
Braunschw. Kohle	20	1110.00	1200.00
Breitenb. Portland	[illegible]	[illegible]	620.00
Bremer Linoleum	40	990.00	1010.00
Bremer Vulkan	30	1140.00	1190.00
Bremer Wollkämm.	25	1530.00	1700.00
Buderus Eisenw.	12	680.00	730.00
Busch Opt.	15	680.00	750.00
Busch, Lüdensch.	20	900.00	1000.00
Busch. Waggonfbr.	30	1525.00	1620.00
Butzke & Co., Met.	12	500.00	548.00

	Div.	vor.K.	16./12.
Capito & Klein	30	870.00	910.00
Chem. Fab. Buckau	10	850.00	1000.00
Chem. Griesheim	16	710.00	725.00
Chem. F. v. Heyden	26	676.00	770.00
Chem. Weiler-ter-M.	15	576.00	585.00
Chem. Ind. Gelsenk.	75	1850.00	2110.00
Chem. Werk Albert	25	1200.00	1250.00
Consolidation Schl.	25	1651.00	1850.00
Daimler Motoren	5	493.50	529.00
Delmenh. Linol.	25	840.00	875.00
Dessauer Gas	11	620.00	620.00
Deutsch-Atl. Tel.	0	780.00	790.00
Dtsch.-Luxb. A.-G.	15	735.00	765.00
Dtsch.-Niederl. Tel.	0	—.—	—.—
Dtsch.-Südam. Tel.	0	700.00	750.00
Dtsch. Eisenb.-Sig.	12	705.00	549.00
Dtsche. Erdöl A.-G.	20	1700.00	1795.00
Dtsch. Gußst. Kug.	14	550.00	590.00
Dtsch. Jutespinn.	30	1090.00	1150.00
Dtsch. Kabelwerke	17	660.25	710.00
Dtsche. Kaliwerke		800.00	900.00
Dtsch. Kunstleder	14	540.00	570.00
Dtsch. Masch. Dbg.	20	703.00	818.00
Dtsch. Schachtbau	30	—.—	750.00
Dtsch. Spiegelglas	25	852.00	901.25
Deutsche Ton- und Steinzeug-Werke	18	620.00	680.00
Dtsch. Waff. u. Mun.	30	1080.00	1198.00
Dtsche. Wollwaren	30	1540.00	1550.00
Dtsch. Eisenhand.	15	770.00	800.00
R. W. Dinnendahl	10	475.00	549.00
Donnersmarckh.	10	1100.00	1150.00
Dür. Metallwerke	15	1300.00	1480.00
Dürkopp-Werke	18	720.00	745.00
Düssld. Eisenbhed.	20	600.00	580.00
Düssd. Eis. u. Draht	10⅔	—.—	—.—
Düssld. Eisenhütte	30	1000.00	1125.00
Düsseld. Maschinb.	20	—.—	702.00
Dynamit Nobel	16	790.00	770.00
Eisenb. Verksm.	20	710.00	730.00
Eisengieß. Velbert	45	900.00	935.00
Elberfeld. Farbenf.	20	580.00	620.00
Elektr. Lieferung	14	525.00	590.00
Elkt. Licht u. Kraft	10	500.00	514.00
Elsbach & Co.	20	990.00	[illegible]
Erdmannsd. Spin.	16	701.00	740.00
Eschweiler Bergw.	14	675.00	680.00
Essener Steinkohl.	12	985.00	[illegible]
Faber. Bleistiftfab.	25	—.—	770.00
Fafnirwerke Aach.	15	650.00	695.00
Fahlberg, List & Co.	25	630.00	640.00
Feldmühle	20	655.00	745.00
Felt. & Guilleaume	20	915.00	916.00
Filter u. Braut. M.	18	980.00	—.—
Finkenberg Zem.	25	—.—	—.—
Flöther Masch.	15	700.00	750.00
Frankonia	20	840.00	901.00
Fraustädt. Zucker	38	1800.00	[illegible]
Friedrichshütte	20	—.—	—.—
Gaggenau Eisenw.	12	651.00	685.00
Gasmotoren Deutz	15	651.50	700.00
Ludw. Gans		500.00	—.—
Gebhard & Co.	25	1000.00	—.—
Gelsenk. Bergw.	9	730.00	797.00
GelsenkirchGußst.	16	690.00	[illegible]
GeorgMarienhütte	14	880.00	—.—
Gerb. u. Farb. Renn.	12	825.00	847.00
Germ. Portl.-Zem.	20	600.00	610.00
Gerresheim. Glash.	25	1200.00	1320.00
Joh. Girmes & Co.	15	593.00	649.00
Gladbach. Wollind.	20	—.—	410.00
Glockenstahlwerk	25	790.00	775.00
Gebr. Goedhardt	22	1730.00	[illegible]
Th. Goldschmidt	20	880.00	950.00
Görl. Waggonfab.	27	740.00	[illegible]

	Div.	vor.K.	16./12.
Gotha Waggon	20	850.00	920.00
Grevenbroich M.	35	1410.00	1320.00
Gritzner Maschin.	25	1010.00	1050.00
Hackethal Draht.	20	551.00	[illegible]
Hammersen	24	1290.00	1545.00
Hann. Masch. Eg.	30	2050.00	2100.00
Hannov. Waggon	20	842.00	900.00
Harburg-Wien. G.	21	1100.00	1190.00
Harburger Eis. u. B.	16	1300.00	1480.00
Harkort Brg. St. Pr.	16⅔	1502.00	1600.00
Harkort Brücken	20	840.00	—.—
Hark. Brück. St. Pr.	21	—.—	—.—
Harpener Bergbau	12	990.00	1035.00
Hartmann Masch.	18	775.00	815.00
Hasper Eisen	20	—.—	—.—
C. Heckmann, Dbg.	44	2150.00	2605.00
Hein, Lehm. & Co.	25	700.00	—.—
Held u. Francke	25	707.00	750.00
Hemmoor-Zem.	15	770.00	815.00
Hilger, Verzinkerei	25	1160.00	1350.00
Hille Werk	14	530.00	—.—
Hind. Auffermann	12	500.00	570.00
Hirsch Kupfer	15	680.00	709.00
Hirschberg. Leder.	15	—.—	1110.00
Höchst. Farbwerk.	20	576.00	615.00
Hösch Eisen	24	1020.00	1050.00
Hohenlohe-Werke	5	590.00	645.00
Horch Mot.	8	490.00	535.00
Hotelbetriebsges.	15	925.00	930.00
Hubertus Braunk.	6	810.00	510.00
Humboldt Masch.	10	570.00	597.00
Hüttenw. Kayser	10	—.—	610.00
Ilse Bergbau Ges.	22	1100.00	1175.00
J. A. John	12	500.00	[illegible]
Max Jüdel & Co.	0	590.00	609.00
Kahla Porz.	35	1600.00	1500.00
Kaiser Keller	0	800.00	800.00
Kaliwerk. Aschersl.	10	570.50	585.00
Kammerichwerk	30	751.00	800.00
Kapler Masch.	10	900.00	900.00
Kaes. Federstahl	20	1400.00	1475.00
Kattowitz Bergb.	10	859.75	880.00
Kirchner & Co., M.	35	1205.00	1405.00
Koch. Adlernähm.	25	951.00	1000.00
Köln-Neuessen	27	1100.00	1175.00
Köln-Rottweiler	16	840.00	[illegible]
Kölsch Walzgieß.	25	1750.00	[illegible]
König Wilh.	20	—.—	—.—
„ „ St. Prior	25	—.—	—.—
Königsborn Bergb.	20	—.—	1990.00
Kont. Elektr.-Ges. Nürnberg, V. A.	5	405.00	444.00
Gebr. Körting	15	650.00	690.00
Kostheim, Zellulos.	12	530.00	550.00
Krefeld. Stahlwerk	0	—.—	—.—
W. Krefft	20	715.00	720.00
Kronprinz Metall	25	4005.00	4790.00
Gebr. Krüger & Co.	15	505.00	520.00
Küppersb. & Söhne	15	—.—	[illegible]
Kyffhäuser Hütte	8	438.00	497.00
Lauchhammer	20	750.00	830.00
Laura-Hütte	10	720.00	[illegible]
Leips. Piano Zimm.	[illegible]	651.00	695.00
Leipzig. Werkzeug	15	780.00	780.00
Leonhard Braunk.	10	—.—	—.—
Leopoldshall	20	1725.00	1750.00
Lindenbg. Stahlw.	30	751.00	790.00
Carl Lindström	20	650.00	690.00
Linke-Hofm.	24	883.00	920.00
L. Loewe & Co.	24	827.00	865.00
C. Lorenz A.-G.	35	780.00	795.00
Lothr. H.- u. Bergw.	13	545.00	673.00
Lothring. Zement	0	705.00	706.00
Luckau u. Steffen	20	757.00	503.00
Lüdensch. Metall	30	755.00	—.—

	Div.	vor.K.	16./12.
Luther Masch.	18	1800.00	2100.00
Malmedie & Co. M.	40	1600.00	1745.00
Mannesmannröhr.	31	1100.00	1140.00
Marie, Cs. Braunk.	30	1300.00	1161.00
Märk. Portl.-Zem.	35	1450.00	1550.00
Märk. Westf. Berg.	15	600.00	1161.00
Masch.-Baum	22	750.00	800.00
Masch. Buckau	30	—.—	—.—
Mech. Web. Linden	35	757.00	855.00
Dr. Paul Meyer	12	499.50	540.00
Mix & Genest A.-G.	15	565.00	[illegible]
Mülheimer B.-Ver.	12	900.00	950.00
Müller Gummi	15	510.00	540.00
Niederlaus. Kohle	22	1200.00	1475.00
Nikritfabrik	16	810.00	950.00
Nordd. Gummi	0	450.00	—.—
Nordd. Wollk.	22	875.00	950.00
Oberschl. Eis.-Bed.	23	643.00	680.00
Oberschl. Eis.-Ind.	20	731.00	740.00
Oberschles. Koks	30	1325.00	1415.00
Oeking Stahlwerk	20	—.—	—.—
Orenstein & Koppel	31	890.25	845.00
Osnabrück. Kupfer	15	675.00	—.—
Panzer Akt.-Ges.	13	902.00	945.00
Peipers Walzeng.	25	—.—	—.—
Phönix Bergbau	25	997.75	980.00
Jul. Pintsch	20	720.00	—.—
Polyphonwerke	20	680.00	780.00
Ponge Spinnerei	30	1500.00	1750.00
Porta, Brem. Zemt.	15	620.00	750.00
Rathgeber, Wagg.	21	875.00	915.00
Rauchw. Walter	60	850.00	[illegible]
Reichelt Metall	40	1100.00	1110.00
Reisholz Papier	18	600.00	650.00
Rhein. Braunkohle	20	960.00	1000.00
Rhein. Chamotte	75	—.—	—.—
Rhein. Metall V. A.	0	475.00	520.00
Rhein. Möbelstoff	30	910.00	1030.00
Rhein. Nass. Bergw.	25	—.—	—.—
Rhein. Spiegelglas	60	1900.00	2200.00
Rhein. Stahlwerke	20	920.00	950.00
Rh.-Westf. Industr.	7	—.—	—.—
Rh.-Wstf. Zem. Ind.	25	702.00	762.00
Rh.-Westf. Kalkw.	25	1110.00	1185.00
Rhein. Sprengstoff	12,8	650.00	619.00
Rheydt Elektrot.	10	500.00	545.00
Riebeck Mont. A.-G.	15	1000.00	1095.00
J. D. Riedel	25	910.00	980.00
Rockstroh-Werke	20	780.00	805.00
Roddergrube	24	770.00	850.00
Rombach. Hütten	6	612.00	683.00
Rosenthal Porz.	30	1780.00	1800.00
Rositzer Braunk.	10	1010.00	1045.00
Rositz. Zuckerraff.	14	910.00	925.00
Rütgerswerke	20	815.00	834.00
Sachsenwerk	16	551.00	[illegible]
Sarotti Schokolade	40	[illegible]	[illegible]
Schering Ch. Fabr.	25	1005.00	[illegible]
Ernst Schieß A.-G.	16	880.00	910.00
Schles. Zellulose	20	605.00	640.00
Schl. Lein. Kramsta	30	920.00	1010.00
Schloßfabr. vorm. W. Schulte, Velb.	30	1560.00	1850.00
Hugo Schneid. A.-G.	25	600.25	[illegible]
Schoeller Eitorf	25	[illegible]	[illegible]
Schomburg	40	1140.00	1150.00
Gebr. Schöndorff	0	555.00	[illegible]
Schönebeck, Metall	25	790.00	780.00
Hm. Schött. Rheydt	40	1050.00	1145.00
Schubert & Salzer	25	1750.00	1800.00
Schuckert & Co.	10⅔	561.00	535.00
Schulte, Dortmund	15	—.—	—.—
Schwelm. Eisenw.	16	900.00	[illegible]
Seck, Mühlenbau	30	1350.00	1500.00
Fr. Seiffert & Co.	25	980.00	1050.00

	Div.	vor.K.	16./12.
Sieg. Sol. Gußstahl	15	518.00	580.00
Siemens & Halske	14	692.00	718.00
Sondermann & Stier	15	500.00	540.00
Stettiner Vulkan	12	885.00	1000.00
Stöhr & Co. Kammg.	35	1460.00	[illegible]
Stoewer Nähm.	25	780.00	815.00
Stolberg Zink	30	1050.00	[illegible]
Gebr. Stollwerk	6	299.00	301.00
Tecklenb. Schiffsw.	25	830.00	700.00
Telefon Berliner	15	605.00	620.00
Thale Eisen	60	2400.00	2700.00
Thörls Oelfabr.	25	1510.00	1711.00
Leonhard Tietz	10	320.00	340.00
Triptis-Vorz.	16	700.00	[illegible]
Tuchfabr. Aachen	25	875.00	[illegible]
Türk. Tabakregie	—	2400.00	2400.00
Varziner Papier	40	1750	1195.00
V. Berl. Frkf. Gum.	15	599.00	620.00
Ver. Chem. Charlottenburg	32	970.00	1000.00
Ver. deut. Nickelw.	40	900.00	[illegible]
Verein. Glanzstoff	20	[illegible]	[illegible]
Ver. Gothaniawk.	20	395.00	410.00
V. Portl. Schimisch	25	875.00	940.00
Ver. Bernnis-Wess.	16	590.00	[illegible]
Ver. Smyr. Teppfb.	15	715.00	819.00
Ver. Thür. Metall	30	905.00	[illegible]
Verein Stahlwerke Zypen & Wissen	30	4100.00	4005.00
Victoriawerke	22	750.00	840.00
C. J. Vogel, Tel.	35	[illegible]	[illegible]
Vogtl. Maschfabr.	10	600.00	610.00
Vorwärts, Biel. Sp.	10	652.00	701.00
Vorwohler Portld.	25	1150.00	—.—
Wanderer-Werke	35	1490.00	[illegible]
Warsteiner Grub.	30	825.00	925.00
Weser A.-G.	10	530.00	[illegible]
Wessel-Porzellan	25	—.—	900.00
Westeregeln Kali	10	1040.00	1120.00
Westf. Drahtind.	10	—.—	[illegible]
Westf. Eis. Langdr.	10	600.00	610.00
Westf. Kupferw.	28	900.00	[illegible]
Weyersberg	25	850.00	[illegible]
Wicking Portland	22	751.00	[illegible]
Wittener Glas	11	—.—	—.—
Wittener Gußstahl	30	—.—	—.—
Zellstver. Dresden	22	[illegible]	670.00
Zellstoff Waldhof	25	687.00	710.00

Kolonialwerte

Deutsch-Ostafrika		400.00	[illegible]
Neu-Guinea		530.00	[illegible]
Otavi-Minen u. Eb.		810.00	[illegible]
Otavi-Genußsch.		770.00	[illegible]

Kurse von amtlich nicht notierten Werten

[illegible]	[illegible]	[illegible]
Deutsch Petroleum	[illegible]	[illegible]
Benz Motor	570.00	615.00
Justus Kali	—.—	—.—
Ronnenberg	620.00	665.00
Stahlwerk Becker	610.00	[illegible]
Flender Brückenb.	740.00	800.00
Halbach Masch.	390.00	435.00
Hansa Lloyd	395.00	415.00
Kabelw. Rheydt	[illegible]	1160.00
R. Wolff	745.00	780.00
Mansfelder Kuxe	16700.00	[illegible]

Konsumgenossenschaft

Vorwärts

Barmen

Wir empfehlen:

Backöl	Liter Mk.	32.00
Salatöl	" "	36.00
Margarine	Pfd.-Würfel "	23.00
Schmalz	Pfund "	26.00
Speck, gesalzen	" "	26.00
Speck, geräuch.	" "	26.00
Schinken	" "	28.00
Goudakäse ..	" "	28.00
Büchsenfleisch	" "	14.00
Weizenmehl 000	" "	5.00
Auszugmehl .	" "	5.50
Kakao	¼-Pfd.-Paket "	6.00
Kaffee	Pfund "	44.00
Malzkaffee ...	" "	5.40

Verkauf nur an Mitglieder.

Beitrittserklärungen in allen Verkaufsstellen.

Rückvergütungsmarken auf alle Waren.

4326a

Vorteilhaftes Zigarren-Angebot für Weihnachten!

Durch die traurige Entwertung des deutschen Geldes sowie durch bedeutende Tabaksteuer- und Goldzollerhöhung steigen die Tabakwaren-Preise höher und höher. Deshalb haben wir unsern Bedarf rechtzeitig bestellt und hereinbekommen. Die Vorteile kommen ausschließlich unserer Kundschaft zugute, denn überall stehen die Einzelpreise aufgedruckt.

Wir liefern wirklich reelle, gute, abgelagerte Zigarren:

Packung:	50 Stück	5 Stück	50 Stück	50 Stück	50 Stück	
	30 ℳ	40 ℳ	50 ℳ	60 ℳ	75 ℳ	und höher bis zu den feinsten
Packung:	100 Stück	100 Stück	100 Stück	100 Stück	100 Stück	
	60 ℳ	70 ℳ	80 ℳ	90 ℳ	100 ℳ	

Jedoch ist nunmehr zu empfehlen, mit dem Einkauf nicht bis die letzten Tage vor Weihnachten zu warten.

Berges & Co., Elberfeld, Bemberg- und Bleichstr.-Ecke. Fernsprecher 1936

„HANSA“

Billige Festgeschenke

Damenstrümpfe	Spitzen und Fersen verstärkt .... Paar	7^{00}
Damenstrümpfe	Doppelsohle und Hochferse .... Paar	12^{00}
Damenstrümpfe,	ganz feiner, Seiden-Flor, Doppels. Hochferse . Paar	32^{00}
Damenhemden	gute Ware	48^{00}
Untertaillen	mit Feston	19^{50}
Herren-Socken	in sechs verschiedenen Farben .... Paar	8^{00}
Herren-Socken	kräftige Ware, grau, gestrickt .... Paar	10^{00}
Herrensocken	grau u schwarz, reine Wolle, gestrickt .... Paar	22^{00}
Strickbinder	moderne Muster	12^{00}
Herrenschals	breit, sehr modern	80^{00}

Kinder-Strümpfe

Größe 1	2	3	4	5	6	7	8	9
10^{00}	11^{00}	12^{00}	13^{50}	15^{00}	16^{00}	17^{00}	18^{00}	19^{00}

Hosenträger	für Knaben, Gummi	9^{00}
Hosenträger	für Herren	11^{00}
Herrenhemden,	Normal	52^{00}
Herrenhemden	mit Einsatz	60^{00}
Taschentücher,	3 Stück im Karton ...	19^{00}
Unterhosen,	Normal, für Herren	68^{00}
Handtuchstoff	mit roten Streifen	14^{00}
Schürzen-Siamosen,	120 cm breit, gute Ware ...	35^{00}

WAND-KALENDER 1922: GRATIS-ZUGABE.

„HANSA“

eine Trepp

Altermarkt 12 Elberfel

Leder!

reine Eiche, in Hälften und Kerntafeln, Gummiſohlen und ſämtliche Schuhmacherartikel noch zu mäßigen Preiſen.

H. Hüttemann, Elberfeld, Schlöſſersgaſſe 7a, am Wall.

Sonntag von 2–6 Uhr geöffnet.

8372

Unterricht

Engl. Unterricht

Grammatik, kaufm. Korreſpond. nach leicht. Meth. Ueberſetzungen. 1335

H. Löw, Elbf. Friedrichſtraße 32. III.

Lernen Sie **SPRACHEN** in der **Berlitz-Schule,** Elbf., Kipdorf 30. Tel. 2997

Engländerin gibt engl. Unt. Ang. E 9157 Geſchſt.

Hubert Pfeiffer

Tonkünstler

17b U.-Barmen. Bendahlerstraße 19, erteilt Unterricht bis zur Reife in Klavier, Orgel, Theorie und Komposition.

Welcher ältere **Lehrer** erteilt 30jähr. D. gründl. Einzel-Unterricht in **Deutſch und Schönſchr.?** Ang. u. E 4432 an Gſch.

Fräul. möchte gerne Std. in Deutſch nehm., a. L. b. e. Volksſchull. Ang. R 2062 Gſch. B., Neuerweg 57.

Neue moderne Herren- u. Burſchen-

Anzüge Schlüpfer Ulſter

zu konkurrenzloſen Preiſen 1335

225.– 290.– 310.– uſw.

Sonn- und Werktags-Hoſen von 85 Mk. an,

Loden-Joppen zu 138.– Mk.,

Kinder-Anzüge von 95 Mk. an.

Solange Vorrat reicht

Lichtmanns Partiewarenhalle, 21 Elberfeld, Wilhelmſtraße 21

Woche bis Weihnachten.

Versäumen Sie nicht, rechtzeitig von unserem sehr günstigen **Weihnachtsangebot** in guten **Schuhwaren** Gebrauch zu machen

Gr. Post. warme **Hausschuhe** aller Art sehr preiswert.

Besichtigen Sie bitte unsere Ausstellung. c286

Marzella-Schuhhaus, Vohwinkel, Königstraße 11.

Barmer Stadthalle!

Sonntag d. 18. Dezbr., 6 Uhr: **Ball.**

9 Uhr: 4362a

Tanz-Turnier

Leitg.: Ballettmeister Obermeyer, Barmen

Briefmarken

aller Länder in großer Auswahl.

Briefmarken-Alben

mit und ohne Vordruck in allen Preislagen ſowie ſämtliche Bedarfsartikel empfiehlt

C. Hansen, Elb., Königſtraße 45, Fernſprecher 4361.

Ich bin ſtets Käufer für ſeltene Einzelmarken und beſſere Sammlungen. Für Raritäten in feiner Erhaltung lege ich hohe Preiſe an.

Linoleum

16116

Linoleumteppiche

Ed. Frische

Elberfeld, Mäuerchen Nr. 3.

Eilige Transporte

mittels geſchl. 2-Tonn.-Schnellauto nach auswärts beſorgt prompt und reell 13374

A. Henning, Elberfeld, Alſenſtr. 34, Tel. 5228.

Krawatten

(Strickbinder) in allen modernen Farben, ſowie Taſchentücher und Hoſenträger billigſt.

G. Kämper, Barmen, Rauenwert 32.

Lagerbeſuch lohnend.

Pelze!

Kaufen Sie Ihre

Pelzwaren

beim Kürſchner, denn nur der leiſtet für gute, tadelloſe Ware wie Verarbeit. Garantie: 13862

Schwarze Füchſe 240, 28., 350 Mk.
Alaska-Füchſe 600, 750, 8.
Zobel-Füchſe 240, 280, 6.
Blau-Füchſe . . 150 Mk.
Kreuz-Füchſe 280, 550, 67.
Silber-Füchſe billig
Seal-Kragen 410, 460, 52.
Biberen 406, 525, 54
Chin. Marb.-Krag. 5.0, 55.
Skunks-Kragen 1200, 1700, 1900 Mk.
Herren-Schal-Kragen 280, 310, 425 M.

ſowie **Muffs u. Pelzbeſatz** ſehr billig.

Umarbeiten von Pelzen ſowie Neu-Anfertigung in eigener **Kürſchnerei!**

Beſichtigung ohne Kaufzwang.

Heinr. Frankemöller
— Elberfeld —
28 Berlinerſtr. 28
Halteſtelle Landgericht.

Für Weihnachten empfehle

Ia Weinbrand-Verſchnitt $^1/_1$ Fl. 50.–	Original Jamaika-Rum
Asbach „Uralt“ $^1/_1$ Fl. 75.–.	Original Batavia-Arr
Sämtliche Scharlachberg-Marken.	Original Jamaika-Rum-
Liköre in feinſter Qualität.	Original Batavia-Arrak-

Toilette-Artikel. Feinſte Seifen.

Geſchenkpackungen in jeder Preislage.

Parfümerien erſter Firmen.

Fiſchertaler Drogerie Paul

Barmen, Fiſchertaler- und Gewerbeſchulſtra

Telephon 4501. Schnellſte Lieferung frei Haus

Prakt. Weihnachtsgeschenke

Große Auswahl in

Schlüpfer, — Paletots,

1- und 2-reihig.

Covercoat u. Sportulster

in allen Farben und modernsten Macharten finden Sie nur in der

Wupperfelder Bekleidungs-Industrie

Berlinerstr. 20, Ecke Wilhelmstr. **Barmen** Berlinerstr. 2, Ecke Wilhelmstr.

Direkt am Wupperfelder Markt. Bahnstat. Rittersh.

Sonntag bis 6 Uhr abends geöffnet.

Ihr Weihnachtsbaum

erhält das natürliche Aussehen eines

beschneiten Tannenbaumes

durch

Rathaus-Drogerie

Emil Jansen.

Wertherstraße 3 **Barmen** Fernruf 430 und 4107.

Emil Jansen's

Rauhre

großes Paket 5.00 Mark.

Statt besonderer Anzeige.

eute mittag 12½ Uhr entschlief
lich infolge Schlaganfalls mein
Mann, unser herzensguter
, Schwiegervater, Großvater,
er und Onkel

dolf Ernst

lter von 70 Jahren.

tille Teilnahme bitten:

e trauernden Hinterbliebenen.

feld (Breitestraße 48). Mannheim,
n 15. Dezember 1921.

e Beerdigung findet am Montag,
Dezember, nachmittags 3¾ Uhr,
r Kapelle des lutherischen Fried-
an der Hochstr. aus statt. k6120

Bekanntmachung.

rund des § 34 des Geſetzes über die Re- Verkehrs mit Getreide vom 21. Juni sgeſetzblatt Seite 737 pp.) und des Ge- ts Höchſtpreiſe vom 4. Auguſt 1914 in a mit den hierzu ergangenen Bekannt- und Abänderungen werden die Höchſt- den Verkauf von rationiertem Brot und ie Verbraucher unter Aufhebung der Be- ng vom 13. Auguſt 1921 ab 17. Dezem- s wie folgt feſtgeſetzt: 1217

ot	4 Pfd.	Mk. 7.30
ran- u. Mangbrot	3 Pfd.	Mk. 6.00
t	3 Pfd.	Mk. 6.40
(aus 85prozentig. Mehl	2 Pfd.	Mk. 4.20
(aus 85proz. Mehl) à 75 Gr.		Mk. 1.20
l (85proz.) 350 Gr.		Mk. 1.70
l (85proz.) 350 Gr.		Mk. 1.60

, den 15. Dez. 1921.
r Oberbürgermeiſter. J. V.: Michaelis.

käufe

tagen-Wohn- ürohaus, 4–6 Zimmer t. möbl.) zu bldb. ſchnell ca 1 0 Mille. 921 Gſt. k6117

Mobiliar

Laden-Einrichtung eines Kolonialwarengeſchäftes wegen Aufgabe des Geſchäfts zu verkauf. W. Wolff, Barmen, Gr. Flurſtraße Nr. 13. †

Weißer Herd b. Zahn E., Brüderſt. 21, p.

ibandjabr. i. Wuppertal verkauft nde, ſeit langen Jahren beſtehende, in eb befindliche

nträger-, Strumpf- ockenhalter-Fabrik

tion. Größeres Kapital erforderlich. Angebot unter E 696 an die dieſes Blattes. k6118

hinen

tr.-Motor, 220 Volt. vk. Stedie, r. 99a. k6121

b. Betriebes kleine

-Maſchinen wie

eibe-Maſch. anenberg & Südſtr. 18.

ntſtöcke, raubſtock, 1 1 Biegema- inden, Rot- lower mit Ventilator peltem Mo- mit 2 Häm- ermaſchine, kluppen m. erſe Werk- Fr. Schmidt. derſtr. 76.

gellager bill. ori, Haan, 814. Tel. 171 *

ingmaſchine, rbrandofen es. Elberf. Nr. 37a. *

ene 4357a ond- maſchine Bgeiman & chlinghauſen.

Sichtſchrift aſchinen itärd., ſtets are Schrift! 8200 Mk., rigar. Ver- oß, B.-Wi., ernr. 4744 †

lo, billig. Höchſten 4.

Fahrrad ellauf onnenſchein, enſtr. 35, I.

umente

Leidhold, tr. 24, I. *

a. Kit. Geige ondbſt. 125*

eige, Elb., langl. u Bahnb. Kinthe, r. 7, II. †

geſchloſſ. Dopp. i. Reichelt, 2, I. *

phon billig. eilſtr. 7.

ophon, mit Wenner Gäller, e 12. *

Mahag.-Salon, ſehr reichhalt., wie neu, preisw. Beſicht. Samstag nachm. zw. 2 u. 6. Freie, Elberfeld, Roonſtr. 12. *

2 Küchen (naturlack. u. Eiche geſtr.) äuß. billig zu vk. Zu beſ. v. morg. 8 bis nachm. 4. Steinacker, E., kl. Bandſt. 6.*

Herrenzimmer, Eiche, beſt. aus Bücherſchr., 1,60 Mtr. br., maſſ. rund. Tiſch, Schreibtiſch, Seſſel u. 2 Stühl., äuß. billig zu verk. Zu beſ. v. mg. 8 bis nachm. 4.* Steinacker, E., kl. Bandſt. 6.

Gebr. Sofa, Kldrſchr., Kommode u. Heizöfen. Beckamp, Möbeld., E., Brüderſtr. 25.*

Gut erh. Kleiderſchrank zu verk. Ehrenbruch, E., Nützenbergerſtr. 129, p.*

Möbel! Gut erh. Küchen-Klappſchrank und Anrichte mit Aufſatz, preisw. zu vkf. Beſichtigung Sonntag, d. 18., vorm. zw. 9–12 U. Lennartz, Elb., Nützenbergerſtraße 189, I. †

Weißlack. Küchenſchrank billig abzug. Haarhaus, Barm., Sonntagſtr. 31. †

Oval. Mahag.-Tiſch und Plüſch-Sofa, gut erhalten, billig zu verk. Schuſter, Barmen, Erholungshof 6, I. †

Große eichene k6086 **Wand-Regiſtratur,** einſtöckig, mit Treppe, in beſterhaltenem Zuſtande ſofort zu verkaufen. Beſichtigung erwünſcht in der Zeit von 9–12 oder 3–4 Uhr nachmittags.— F. A. Iſſerſtedt, Elbf., Steinbeckerſtraße.

Gebr. Herd zu vk. Janke, Elb., Gartenſtr. 46, p. *

Kohlenherd, weiß Emaille, gut erh., **Edelmarderpelz** und Muff, faſt neu, **Eichenſchrank,** Gramm. 110 cm hoch, 60 Doppelplatten, w. neu, zu verk. Roß, B., Freiheitſtraße 17, 1. Etage.

Gr. gebr. tiefg. Herd mit Aufſ. preisw. Köthe, Elbf., Königſtr. 112, p.*

Sch. Mantelofen billig.* Schmidt, E., Ronsdorferſtr. 49

Gebr. gut erh. Bügelöfen, auch f. and. Zwecke zu verw., ſ. bill., je 100 M.* Riege, B., Neuerweg 33.

Backhaube u. Puppenb. billig zu verk. Schwarz, Elbf., Ernſtſtr. 25, III.*

Zu verkaufen: 1 2fl. Gaskocher m. Tiſch, 1 Meſſinggasleuchter, 1 Schaukelſtuhl und diverſ. Kinderſpielzeug. Güldenagel, E., Hofkamp 8, II.*

Gut erh. Gaskoch. [illegible] Flensburgerſtr. 28. Stard

Schön. Weihn.-Geſchenk! Bronzeleuchter für Gas, 4fl., wie neu, bill. zu vk. Lehnemann, Barmen, Parlamentſtr. 17. Tel. 1879 +

Barm. Gaskr., Meſſinggaszuglampe, Gaspendel preisw. zu v. Medicus, E., Hohenzollernſt. 12, p.*

Verschiedene

Sch. Stuhlſchlitten bill.* Schöttler, E., Höchſten 12, I.

Wenig gebr. zweiſp. br. **Blattgeſchirr** zu verk. Kranenberg & Schmitz, E., Südſtr. 18.*

Gut erh. Maß-Anzug 800 M., Mil.-Paletot 130, Wohnz.-Tiſch 250 M. zu verk. — Richter, Barmen, Weſtſtraße 20, part. *

Gut erh. Knab.-Paletot, 13–14 Jahre, billig zu verk. Edelhagen, Elberf., Berlinerſtraße Nr. 70. *

Anzüge nach Maß b. v. Scheidt, Schneiderei, E., Schreinerſtr. 32.*

Gut erh., getr. Ueberzieher für mittl. Figur u. 1 Paar Herrenſchuhe, Gr. 41, zu vk. Brückner, E., Friedrichſtr. 7, III.*

Ueberz. f. Kn. v. 9 J., Schuhe f. M. v. 4 J., 2 elektr. Lampen zu verk.† Wickert, B., Kemnaſt. 13

1 Cutaway mit Weſte f. mittl. Größe. Hebecker, Elb., Oberſteinenfeld 16.*

Neuer Maß-Pal., braun, für 16–17j. Burſchen, bill. zu verk. Pabelick, Elb., Weſtſtraße 17, II. *

Ueberz., Schlitt., Gasl., Teppich bill. Schwibbert, B., Fiſchertalerſtr. 82.†

H.-Anzugſtoff bill. Wichelhaus, E., Weſtſtr. 61, pt.*

Zwei gut erh. Anzüge, ein Paletot u. eine Hoſe (Friedw.) zu vk. W. Holtz, Elberf., Carnapſtr. 51. *

*Ueberz. f. mittl. F. Schneider, E., Nellendahlerſtr. 26.

Ulſt., Maßarb., neu, f. gr. Fig., 1 P. H.-Lackſch. u. 1 P. Schaftſt., Gr. 43-44. Leidhold, E., Hedwigſt. 24*

Schwarzer Paletot für ſchlanke Figur, billig zu verkauf. Schluck, Elberfeld, Marienſtr. 43. *

Gebr. D.-Mantel, Puppenſtube mit Eichenmöbel billig. Aſſauer, E., Ravensbergerſtr. 127, pt *

D.-Wintermantel billig.* Marx, E., Hermannſtr. 35.

Gut erh. D.-Maßſchuhe, Gr. 38, billig. Möller, Elbf., Oſtersbaum 65. *

Derbe Schuhe (40) wen. getr., zu vk. Eigen, E., Geſundheitſtraße 140. *

Sch. Nerzpelzkragen bill. N. vorm. Corſten, Vohwinkel, Solingerſt. 14. *

Elep. Kreuzfuchs-Pelze, Stel- u. and. Pelze bill. zu verk. von 70 M. an. Beſen, E., Paradeſtr. 76.*

Hemdenſtoff Perkal für einige Hemden billig zu verk. Frau Höing, Elbf., Kampſtr. 10, I. *

Baumwollgarne i. kl. Partien, roh und bunt, weit unter Tagespreis. Kratz & Co., Barmen, Tel. 6069. †

Paſſ. Weihn.-Geſchenk! Echt ſilb. Ankeruhr 225, 1 Paar ruſſ. Mil.-Stiefel, Gr. 40, 150 M. Schiller, E., Jahnplatz 2, III. *

Weihnachtsgeſchenk. F. Liebh. prachtv., 18k. D.-Uhr u. p. l. Ohrringe, 14k., neuer ſeid. Herrenſchirm, Alpakagr., u. ſchw. n. H.-Schalkragen billig. Kerſting, E., Neuſtr. 7.*

Photo-App., 6×9 Mad., Friedensarb. Leidhold, E., Hedwigſtr. 24, I. *

2 n. Photo-Apparate für Film u. Pl. b. Bredtmann, E., Oberſt. 38a, p.*

Föhn-Haartrockenappar., 110 Volt, wie neu, Reichelt, E., Paradeſtr. 32, I. *

Größ. Fiſch-Aquarium mit Grotte, 1 ſchöne n. Staffelei ſowie 1 Kinderſchaukel mit Trapez und Ringen bill. Bredtmann, E., Oberſtr. 38a, pt. *

1 Pitchpine-Haustüre, 2,45×1,30 Meter, eine Pitch-pine-Schiebetür, 3×3 Meter 1 Speiſeaufzug, 32 gut erhaltene Stühle zu v. R. L. Otto, Barmen, Rudolfſtr. 150. Telephon Nr. 2527. †

2 große Firmenſchilder zu verk. Bode, Elberfeld, Grünſtraße Nr. 7. *

Für Weihnachten! Bücher (Klaſſ. u. a.), f. Zeitſchr., ſämtl. tadell. erh., b. Beſ. nur Samstag u. Mittw. 3–6. Eck, E., Wolfenburg 54, I. †

Turnapp., 6-Klappgriff-Pikoloſl. u. K.-Sportw. b. N. 7 abzg. Finkenſt. per. E., Grünewalderberg 45*

Spielſachen bill. Kettenbach, E., Brüderſt. 5, III*

Spielſachen. Burg, Baukaſten, zu vk.* Schaub, E., Lucasſtr. 13.

Ein großes neues e470 **Holz-Schaukelpferd** bill. zu verkaufen. Köſter, Schwelm, Cölnerſtraße 3.

Ca. 200 Soldaten mit all Zubeh. billig. Wichelhaus, E., Weſtſtr. 61, pt.*

Kinder-Dampfmaſchine, ſtehb., gut erh. Dem b. Leidhold, E., Hedwigſtr. 24, I.*

Dampfmaſchine. Wachner, E., Näerholſtr. 42, pt.*

Elektr. Eiſenbahn, großart. eingeſ., f. Mk. 1000. Bongardt, B.-Rod 23. Tel. 3077. 139b

*Dampfmaſch. m. Mod. E., Neuenteich 59. Benzenberg

Laterna magica mit 80 br. Platten, Stabilbaukaſten Nr. 53, alles ſehr gut erh. Lehmann, Elbf., Nützenbergerſtr. 198. *

Kino, wie neu, mit viel Bildern u. Filmen, E., Paradeſtr. 32, I. Reichelt *

Gr. Kinderkaufladen billig zu verk. Winkler, U.-B., Beſenbruchſt. 19, pt†

Großer Kinder-Kaufladen mit Zubehör preisw. zu verk. Quitter, Elbf., Holſteinerſtr. 29.*

Gr. Puppe zu verk. Carl Veitch, E., Marienſtr. 16.*

Puppenwagen mit Gift.n 90 M. Fücker, E., Laurentiusſtr. 29. *

Puppenw. zu v. Leonardt, E., Johannisſtr. 8, IIb. r.*

Puppenwagen zu verk. Bärenſänger, E. Opphoferſtraße Nr. 24a.

Gr. f. neuer Sitz-Liege- **Puppenwagen** preisw. Beſ. nachm. 2 b. 4 Uhr. Rüger, Barmen, Eichenſtr. 8, III. 1×ſch.†

Puppenſtube 2teilig, gr. u. gut, mit echten Möbeln zu verk. Dickmann, E., Schleswigerſt. 62, II *

Zwei Puppenſtuben (Küche u. Schlafzimmer) zu verk. Mt. Elb. Königſtraße Nr. 357, part. *

Puppenſtube und Küche zu verk. Graß. Elberfeld, Wieſenſtr. 34, 2. Etg. *

Puppenkleiderſchr., Waſchtoilette u. Wickelkommode, wie neu, bill.* Stein, Elb., Bankſtr. 22.

Gr. Fellpferd 175 M. Abendroth, Elbf., Hagenauerſtraße 8, 3. Etg. *

Tiere

J. deutſcher Schäferhund bill. zu verk. Tillenberg, Barmen, Karlſtr. 44, p. †

2 Schäferhunde neun Wochen alt, reinraſſig, preiswert zu verkauf. Breuer, Vohwinkel, Kurfürſtenſtraße 10. Fernſprecher Nr. 2184. *

*Rauhhaar. Fox, präm. b. Fuchs, E., Höchſten 18a.

1a Pinſcher-R., 1 Dam.-Uhr zu vk. Schmidt, E., Lärchenſtraße 25.

Jg. Kätzchen * (ſtubenr.), Stand-, gold. Herren- u. Damenuhr, Trapez, Vogelſtänder u. Bilder zu verk. b. Leve, Elberfeld, Karlſtr 7 I.

Kaufgesuche

Einfamilienhaus oder A. beſſeres Etagenhaus am Rande d. Stadt mit freiwerd. Wohnung, evtl. mit Möbeln, ſofort bei voller Auszahlung zu kaufen geſucht. Ang. unt. E 4431 an die Geſchſt. *

Wohn- u. Geſchäftshaus mit im Februar-März freiwerdend. Lager, Büro u. Wohnung in Elberfeld oder Barmen ſofort gegen Kaſſe zu kaufen geſucht. Makler verb. Ang. unt. E 4430 an Geſchſt. *

3 Meter lange 4365a **Glas-Ruten** für Bandſtühle zu kauf. geſ., daſelbſt 16läufige **Strangſpulmaſchine** zu verk. Biermenges, Lübeck & Co. m. b. H. Barmen-Rittershauſen, Norrenbergſtraße 11.

Zwei od. drei gebrauchte **Räder-Stoßböcke** zu kaufen geſ. Eilangeb. an Gebr. Krämer, Barmen, Klingelholſtr. 53. †

Korkmaſchine zu kaufen geſucht. Alfr. Henkel, E., Hofkamp 39. Fernruf Nr. 2783. *

Gebrauchter † **Geldſchrank** zu kaufen geſucht. Schr. Angeb. an Oſk. Schütte, Export, Barmen.

Gut erh. Wohnz.-Büfett a. Privath. geſ. Ww. A. Schneider, E., Wieſenſt. 79

2 Sitzpulte oder ein größeres Doppelpult zu kaufen geſucht. J. J. Dierichs Söhne, Barmen. 4338a

*Kinderbett., Bettſt. mit Matr., Federbetten geſ. Ww. Wilh. Müller, E., Geſundheitſtraße 11. *

Kaufe alte u. gebr. Sofas ſow. Bettſtellen m. Matr. Ellenberger, Elberfeld, Geſundheitſtraße 27. *

Lederſofa für Küche geſucht. 114 Karl Werner, Burſcheid, Bahnhofſtraße Nr. 11.

G. erh. eiſ. Weinſchrank für 100 od. 200 Flaſchen geſucht. Noetzlin, Elbf., Viktoriaſtraße Nr. 99. *

Schreibtiſch mit od. ohne Seſſel zu k. geſ. Beckamp, Elberf., Brüderſtr. 25. *

Schneider-Gasbügelofen mit 2 od. 4 Eiſen zu kaufen geſ. W. Krüger, Velbert-Abld., Küpperſtr. 3. *

Frau J. Borstein zahlt für getr. Damen-, Herren- u. Kinder-Gard., ſowie f. Wäſche, Schuhe uſw. f. hohe Preiſe. Elb., Höchſten 8a Tel. 4556. *

Ich ſuche ſtändig zu kaufen: Getragene Garderoben jeder Art, Wäſche uſw. * Frau Karl Küßmann, Elberfeld Wilhelmſtr. 6. Telephon 6049.

Getr. Kleider aller Art ſowie Möbel u. dergl. kauft zu reell. Pr. J. Zander, E., Wilhelmſtraße 8. Telephon 4251*

Wer nicht glaubt? muß ſich überzeugen, daß die beſten Preiſe für getragene H.-, D.-, K.-Garderoben zahlt nur Gr. Pflanzbaum, Elbf., Ludwigſtr 3, Tel. 4035. Komme n. ausw. Karte gen.

Ich komme und zahle hohe Preiſe f. getr. Kld., Wäſche, Schuhe uſw. Komme nach auswärts. Karte genügt. Adler, Barmen, Bredderſtr. 64. 542b

Frack, Gr. 46, f. ſchmale Figur zu k. geſ. Rober, Elberfeld, Höchſten 53. *

Teppich 2½×3½ od. 2×3 gebr., gut erh., zu kauf. geſucht. Schäfer, Elberf., Herzogſtraße Nr. 30.

Knopfloch-Gummiband zu kauf. geſ. 4353a Emil Kikuth, Barmen-R.

Größere und kleinere Mengen in 4333a **Leinenzwirnen** (möglichſt gebleicht) zu kaufen geſucht. H. Eduard Boehl, Barmen-Wichlinghauſen.

Alte Seile kauft Karl Schmidt, U.-Barmen, Allee Nr. 22. †

Gr. Werkzeugkaſten und Kons. [illegible] zu kaufen geſucht. — Korten, Vohwinkel, Roſenſtr. 1.*

Leere ⅛- u. Literflaſchen zu kaufen geſ. — Firma Bunningboven. Abzugeb.: Elb., Vereinſtr. 11, II. *

Gebr. Bilderglas kauft Claus, Barmen, Heidterſtraße 63a. †

Honiggläſer, St. 1,50 M., gebr., ſaub., k. Reformhaus, E., Kaiſerſtr. 29.*

Gr. gut erh. Puppenw. geſ. Leybold, E., Südſtr. 22.*

Doberm. od. Schäferh. geſ. Doberm. bev., nicht üb. 1 Jahr. Vorſtellen Sonnt. v. 10 U. ab. Döpper, E., Bärenſtr. 10, p.*

Vermietungen

Wohnungs-Tauſch. Einer alleinſtehd. Dame (evtl. 2) habe ich eine Parterre-Wohnung in beſtem Zuſtande, beſtehend aus Küche und 3 größeren Zimmern in herrſchaftlichem Hauſe an der Hauptſtraße Unter-Barmens anzubiet., wenn dagegen größere Etage eingetauſcht wird. Angeb. mit näheren Angaben u. B 2553 an die Geſchäftsſtelle B., Neuerweg 57

Fabrikanweſen, möglichſt mit Lagerplatz ſowie Eiſenbahnanſchluß, im Wuppertal, ſofort zu kaufen oder zu mieten geſucht. — Angebote unter E 692 an die Geſchſt. k5895

Fabrik reſp. Lagerraum, ca. 500 Quadratmeter, evtl. mit Geſchäfts- und Wohnhaus, in der Talſohle, wenn möglich Nähe Hofaue, ſofort gegen bar zu kaufen geſucht. — Angebote unter E 695 an die Geſchäftsſtelle. k6114

Riemendreherei — Kordel- und Litzen-Maſchinen — zu kaufen geſucht. Nur ſchriftl. Angebote an Otto Biermann, Barmen, Wertherſtraße 55. †

Wohnungstauſch! 3-Zimmer-Wohnung in Vohwinkel mit ſolcher in Langerfeld zu vertauſch. Bemetall, Langerfeld, Sandſtraße 9. 54b

Wohnungstauſch! Eine 4-Zimmer-Wohng. in B.-R. in beſſ. Hauſe gegen eine 5- od. 6-Z.-Wohnung in beſſ. Hauſe in B.-R. oder B. zum 1. Jan. od. ſpäter zu tauſchen geſucht. Angeb. unt. R 776 an Fil. Barmen, Berlinerſtraße 57. +

Mietgesuche

Ladenlokal im Mittelpunkt Elberfelds für Tuchgeſchäft per ſofort oder ſpäter geſucht. Angeb. mit Preisang. u. E 4496 an die Geſchſt. *

Fleiß., ſtrebſ. Geſchäftsmann ſucht Ladenlokal für beſſ. Spezialgeſchäft im Zentr. Elberf. zu mieten, evtl. Lokal zu teilen, auch unter Beteiligung des Inhabers. Gefl. Ang. unt. E 4485 an Geſchſt.*

Leere Zimmer ſucht berufstät. Dame in ruh. Hauſe zum 1. Jan. Ang. u. E 4448 an Gſt.*

Parterrezimmer Leere oder möblierte Zimmer, möglichſt Nähe Bahnhof, von größerer Firma für ſofort geſucht. Gefl. Angebote b5786 Richter, Düſſeldorf, Alexanderplatz 2.

Beſſeres junges Ehepaar, kinderlos, ſucht **3-Zimmer-Wohnung** zum 1. Jan. 1922. Beim Wohnungsamt dring. vorgemerkt. Gute Referenzen. Angebote unter E 4426 an die Geſchäftsſtelle ds. Blattes. *

Fabrikraum mit elektriſchem Anſchluß und Heizung, circa 500 qm, möglichſt Shed, Barmen-Elberfeld zu mieten geſucht. Ausführliche Angebote unter B 2606 a. Geſchäftsſtelle Barmen, Neuerweg 57. †

Jg. Ehep. ſucht leere od. möbl. Zimm. m. Kochgel. Ang. u. E 4497 an Gſt.

5 Räume (klein bis mittelgroß) f. Kontor oder Lagerzwecke geſucht. Ang. unt. E 694 an die Geſchſt. k6112

Büro-Räume, möglichſt Nähe Hauptbahnhof Elberfeld, für ſofort geſ. Angeb. erb. an Richter, Düſſeldorf, b5785 Alexanderplatz 2.

Leerer Raum, Schuppen oder Garage für Laſtauto Nähe Königſtraße ſofort geſucht. — Ang. u. E 4398 an Gſt. *

Möbl. Zimmer

U.-B., Allee 72, pt., lks.: **Gut möbl. W.- u. Schlafz.** an nur ruhige, ſolide Perſon in ruhigem Hauſe zu vermieten. +

Gesuche

Sol. Mann ſucht einfach möbl. Zimmer mit Ofen. Ang. u. E 4317 an Gſt.*

*Möbl. Zimmer ſofort, auch m. Penſ., für H. geſ. Ang. u. E 4318 an Gſt.

Berufstätige Dame ſucht z. 1. 1. ein od. zwei möbl. od. Zimmer in gutem Hauſe Nähe Königſtr. — Ang. u. E 4498 an Gſt.*

Bei netten Leuten Elb. od. Barmens ſucht jung. Kaufmann 1. Januar **gutes Zimmer mit Penſion.** Ang. u. E 4495 an Gſt.*

In Elberfeld * **2 gut möbl. Zimmer** in ruhiger Lage v. höherem Beamten geſucht. — Ang. u. E 4502 an Gſt.

Beſſ. Geſchäftsfrl. ſucht in Barmen möbl., ſaub. Zimmer, ev. mit Klavier u. Kochgel., bei freundl. Leuten. Preis-Ang. unt. E 4494 an die Geſchſt. *

Für beſſ. jungen Herrn wird im Mittelp. d. Stadt Wohn- u. Schlafzimmer geſucht. Ang. u. E 4427 an die Geſchſt. ds. Bl. *

Beſſerer Herr ſucht per bald **Wohn- und Schlafzimmer** in nur gutem Hauſe. Wohnzimmer wird ſelbſt möbliert. — Gefällige Angebote unter E 4403 an die Geſchäftsſtelle ds. Blattes erbeten. *

Beſſere Dame von auswärts ſucht zur ſofort oder ſpäter in Elberfeld oder Barmen **gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer** wenn möglich mit Kochgelegenheit. Angebote unter B 2646 an die Geſchäftsſtelle Barmen, Neuerweg Nr. 57 erbeten. †

Beſſerer Herr ſucht **Wohn- u. Schlafzimmer (möbl.)** zum 1. Januar. — Angebote unter B 2672 an die Geſchäftsſt. ds. Blattes Barmen, Neuerweg 57. †

Ein altes, angeſehenes Fabrik-Geſchäft des Rheinlandes ſucht zu möglichſt baldigem Eintritt einen **Lohnbuchhalter** mit eingehenden Erfahrungen in den Arbeiterverſicherungs- und Steuerſachen. Ausführliche Angebote mit Zeugnisabſchriften und Bild ſowie Angabe von Referenzen, Religion und Gehaltsanſprüchen unter E 2108 an die Geſchäftsſtelle dieſes Blattes erbeten. b5819

Ein Herr ſucht für ſofort oder bald * **möbl. Zimmer** in beſſerem Hauſe, möbl. mit voller Penſion. Ang. unt. E 4360 an Geſchſt.

Junger Kaufmann ſucht ſofort * **freundl. möbl. Zimmer,** Südſtadtviertel bevorzugt. Ang. u. E 4320 an Gſt.

Höh. Beamter ſucht ſofort **1 od. 2 gut möbl. Zim.** Eil-Angeb. unt. E 4501 an die Geſchſt. ds. Bl. *

Stellenangebote

Strebſ., mögl. unverh. **Hochbautechniker,** gewandt u. erfahren im Büro u. auf Bauſtelle, f. Baugeſchäft Nähe Elbf. zum 1. Jan. oder früher geſucht. Bei guter Mitarbeit Stellg. dauernd. 1 möbl. Zimmer eventl. vorh. Angeb. m. Lebenslauf u. Referenzen unter E 2106 an Geſchſt. 130

Hohe Proviſion für Weinreiſende o. Reiſende and. Branch. (auch Damen und Herren) an allen Orten geſucht zum Verkauf einer hervorrag. Spezialität nur an Private. — Angebote unter E R 100 poſtlag. Braunſchweig 15. b3444

Großhandels- u. Exportgeſchäft der Werkzeugbr. ſucht zum mögl. ſofortig. Eintritt k6084 **Auslandskorreſpondenten.** Herren, die die engliſche, franzöſiſche und ſpaniſche Sprache in Wort u. Schr. beherrſchen, werden bevorzugt. Gleichfalls **Stenotypiſtin** für Vertrauens-Poſition. Beide Stellung. ſind angenehm und dauernd. — Bewerbungen u. E 688 an die Geſchſt. ds. Blatt.

Fabrikdirektor geſucht. Wir ſuchen für die Leitung unſerer Fabrik [illegible] einen mit all. Jacquardſyſtemen vertrauten, im Verkehr mit der Arbeiterſchaft gewandt., energiſchen b5813 **Herrn,** der eine ähnliche Stellung ſchon bekleidet und gute Zeugniſſe aufzuweiſen hat. Schriftliche Angebote erbitten Wm. Schroeder & Co., Krefeld.

Großes Stahlwerk Nähe Hagens ſucht zur Leitung und Beaufſichtigung des Kleinbahnbetriebes, der Ent- u. Beladung von Gütern ſowie zur Erledigung der Bahnabrechnungen uſw. einen energiſchen umſichtigen u. arbeitsfreudigen **Beamten.** Herren, die bereits gleichartige Poſten bekleidet und ſich über den Erfolg ihrer bisherigen Tätigkeit durch Zeugniſſe ausweiſen können wollen ſchriftliche Angebote unter Nennung von Gehaltsanſpr. einreichen unter E 2105 an die Geſchſt. ds. Bl. Penſionierte Bahnbeamte, die obigen Anſprüchen entſprechen, werden ebenfalls berückſichtigt. b5816

Exiſtenzſuchende! Zur Ausbeutung eines lukrativ ſauberen und vorläufig konkurrenzloſen Artikels wird ein **Kaufmann** oder angehendes Fabrikgeſchäft mit 100 bis 150 Mille Kapital geſucht. Angebote unter E 2100 an die Geſchäftsſt. ds. Blattes. b5814

Wir ſuchen gelernte **Bankbeamte** für alle Abteilungen **Barmer Bank-Verein, Hinsberg, Fiſcher & Comp.,** † Depoſitenkaſſe Barmen-Rittershauſen.

Größeres Fabrikgeſchäft ſucht zum baldigen Eintritt b5949 **jüngere kaufmänn. Kraft** mit guter Allgemeinbildung und Kenntniſſen in der amerikaniſchen Buchführung. Bewerber aus der Lebensmittelbranche bevorzugt. — Ausführliche Angebote unter Beifügung von Zeugnisabſchriften und Referenzen unter E 693 an die Geſchäftsſtelle d. Bl.

Größere Gummibandfabrik Nähe Barmens ſucht für ſofort oder ſpäter einen in der Herſtellung von Hoſenträger-, Strumpf- und Gürtelband durchaus erfahrenen 3470 **Meiſter,** der ſämtliche vorkommenden Muſter ſelbſtändig entwerfen und patronieren ſowie die Stühle beaufſichtigen kann. Reflektiert wird nur auf eine allererſte Kraft. Schriftliche Angeb. mit Zeugnisabſchriften und Geh.-Anſprüchen unter E 2053 an die Geſchſt. ds. Blattes erb.

Hilfsmeiſter für 1fädige Spitzen geſucht. **Kaiſer & Dicke, Barmen,** Heidterſtraße 40/42. 4351a

12‴ u. 17‴ Schachtenarbeit auszugeben. 4360a **Kühler & Stock, Barmen.**

Schneider auf Joppen geſucht. (Kein Betrieb.) **Schlöſſer & von der Nahmer,** Elberfeld, Hofaue 41. k6077

Bilanzſicherer **Buchhalter** und gewandter **Korreſpondent,** nicht unter 30 Jahr., ſelbſt. Tätigkeit geſ. Bewerber, die bereits in einer Nähfadenfabr. tät. waren, bevorzugt. Ang. unter Beifüg. v. Refer., Zeugnisabſchr., Lichtbild, Gehaltsanſpr. u. frühest. Eintrittstermin u. B 772 Fil. B., Berlinerſtr. 57.†

Erſter Entwurfszeichner w. von einer norddeutſch. Malerſchablonenfabrik z. baldigen Antritt geſ. Es wollen ſich nur ſolche Kräfte melden, welche allererſten Anſprüchen genügen können. Angebote mögl. mit Lichtbild, Zeugnisabſchriften u. Gehaltsanſprüchen unter E 2102 an die Geſchſt. b3464

Tüchtiger k6097 **Konſtrukteur** für das techniſche Büro einer größeren Fabrik in Elberfeld zum mögl. ſofortigen Eintritt geſucht. Angebote mit Lebenslauf, Gehaltsanſprüchen uſw. erbeten unt. E 4311 an die Geſchſt. ds. Bl.

Erfahrener † **Fachmeiſter** für Kordel, Litzen und Hutlitzen geſucht. Rettelbeck [illegible], U.-Barmen.

Schmale Zſpul. Arbeit in Wäſcheband auszugeben. 4343a Wilh. Büſſen, Barmen, Alleeſtraße 29.

Mech. Futterſtoffweberei in Barmen ſucht zum ſofortigen Eintritt erf. **Stuhlmeiſter.** Schriftl. Ang. mit Zeugnisabſchriften unt. B 205 an die Geſchſt. Barmen, Neuerweg 57. 4361a

Tücht. Aufpaſſer und Aufpaſſerinnen geſucht. 1300 Carl Killmer, Riemendreherei, Barmen, Unterdenkmalſtraße 49.

Tüchtige 4332a **Getauenſchreiner** für ſofort geſ. Vorſtellen erbeten von morgens 8 bis nachmittags 4 Uhr. Lippiſche Textil-Werke A.-G., Barmen-Wichlinghd., Rödſiebrederſtr. 50.

Maſchinenfabrik ſucht durchaus ſelbſtändigen **Modellſchreiner** in dauernde Stellung. — Ausführl. Angebote unt. B 198 an die Geſchſt. B., Neuerweg 57.

Suche tücht. Stellmachergehilfen der ſich ſelbſtänd. u. will. [illegible] Erlenbruch, Hahnerberg 23. Tel.

Tücht. Anſtreichergehilfe ſof. geſ. R. Thomas, Elberfeld, Bandſtr. 36.

Werkzeugmacher von Maſchinenfabrik in dauernde Stellung geſ. Angebote unter B 196 a. d. Geſchäftsſt. Barm. Neuerweg 57. 4330a

Tücht., ſelbſt. arbeitender **Verzinker** ſof. geſ. E., Südſtr. 18.*

Tüchtig., ſelbſtänd. * Maſchinenſchloſſer geſucht. Kattwinkel, Elberfeld, Sedanſtr. 44.

Beſſeres Ofen- und Herdwerk in der Nähe Hagens ſucht zum baldigen Eintritt einen energiſchen, pflichttreuen und umſichtigen b5816

Platzmeiſter.

Geeignete Bewerber, die eine ähnliche Tätigkeit durch Zeugniſſe nachzuweiſen vermögen, wollen Angeb. unter E 2104 an die Geſch. d. Bl. richten.

Mechaniker, Elektriker, Schloſſer, Dreher, Monteure rc., welche im Beruf vorwärts ſtreben, verlangen koſtenlos die Broſchüre „Der neue Weg" von Ing. H. Onken, Bremen (38), Kleiſtſtraße 12. a13

Selbſtändiger f8074

Handformer,

welcher auf Armaturen eingearbeitet iſt, für uni. Metallgießerei ſof. gef. Berg. Armat.-Fabrik Friedr. Becker G. m. b. H. Elberfeld.

Mehrere tüchtige 4380a

Former und Kernmacher

ſofort geſucht. Vereinigte Ofenhütten & Maſchinenbau A.-G., Barmen.

Tüchtige 4349a

Dreher und Schloſſer

auf ſofort geſucht. Nur ſolche wollen ſich melden, die längere Jahre Praxis haben und dieſes durch Zeugniſſe nachweiſen können. Maſchinenfabrik Halbach, Braun & Co., Blombacherbach bei Barmen-Rittershauſ.

Durchaus ſelbſtändiger

Maſchinen-Schloſſer

als Vorarbeiter in dauernde, gut bezahlte Stellung geſucht. Ausführl. Angeb. unter Angabe der bisher. Tätigkeit unter B 197 an die Geſchſt. B., Neuerweg 57. 4328a

In dauernde Stell. gef.: Durchaus ſelbſtändiger

Beilſchmied, gelernt. Werkzeugpacker, Schleifer,

für Aexte u. Hackmeſſer.

Plieſtzer

für Aexte u. Hackmeſſer. durchaus ſelbſtändiger

Reparatur-Schloſſer,

mehrere ordentliche

Hilfsarbeiter.

Angeb. unt. E 678 an die Geſchäftsſt. d. Bl. 13883

Gärtner-Gehilfe und Gartenarbeiter

per ſofort geſucht. Jul. Löber, Gartenbaubetr., E., Nützenbergerſtr. 135*

Suche für kl. Landwirtſchaft älteren

Ackerknecht,

der auch Kutſch- u. Leichenwagen zu fahren hat. Angebote u. E 2096 an die Geſchſt. d. Bl. f265

Einige jugendl. Arbeiter von 14—16 Jahren für leichte Arbeit ſofort in Druckerei geſucht. * Gebr. Frenz, Elberfeld, Bankſtr. 34.

Kräftiger, 14—15jähriger Knabe für leichte Arbeit geſucht; ſolcher, der ſchon in Schleiferei gew., bevorzugt. Elbf., Düppelerſtr. 12. Feilenhauerei.*

Ordl. Junge

z. Austragen für ganze od. halbe Tage ſof. gef. Baedeker, Elbf., Herzogſtraße Nr. 33. *

Lehrling

f. Automobil-Stellmach. ſof. gef. Fr. Mann E., Arrenbergerſtraße 45. *

Für das Büro eines Baugeſchäftes wird ein braver Junge mit gut. Schulzeugniſſen als 4355a

Lehrling

geſucht. Selbſtgeſchrieb. Angebote unter B 204 an die Geſchäftsſt. Barmen, Neuerweg Nr. 57.

Sohn ord. Eltern in d.

Anſtreicherlehre

ſofort geſucht. Herm. Limberger, E., Luiſenſtr. 65a

Schloſſerlehrling geſucht.* Ang. u. E 4433 an Gſt.

Sohn ordentl. Eltern per ſofort als

Kellnerlehrling

gef. Schweizer Café und Weinreſt. Rheingold, Elb.*

Weibliche

Wir ſuchen für unſer Fabrikgeſchäft (Textilbranche) eine 4229a

Korreſpondentin,

welche gewandt im Stenographieren u. Maſchinenſchreiben iſt, Kenntniſſe der engliſchen u. franzöſiſchen Sprache beſitzt u. bereits ähnlichen Poſten bekleidet hat. Ausführl. Ang. u. B 174 an Geſchſt. B. Neuerweg 57

Durchaus perfekte

Stenotypiſtin

für [illegible] per ſof. geſucht. Ausführl. Ang. mit Zeugnisabſchriften unter E 699 an G. f6119

Stenotypiſtin,

perfekte Maſchinenſchreiberin, ſofort geſucht. Angebote ſchriftlich erbeten. Rathaus-Drogerie, Emil Hanſen, [illegible] Barmen, [illegible]ſtr. 2.

Für mein Ofen- u. Haushaltwarengeschäft suche ich für bald oder später eine bewährte, selbständige

Kontoristin

für Korrespondenz und Buchhaltung. Schriftl. Ang. mit Gehaltsanspr. erbeten.

Casp. Blume, Barmen,
Mühlenweg 42—44. 3346

Aeltere, anſtändige Dame,

mit Stenographie, Schreibmaſchine und einem Teil der Buchführung durchaus vertraut, an flottes Arbeiten gewöhnt, zum möglichſt ſofortigen Antritt geſucht. f69

Gebr. Koch; Bandeiſen-Fabrik. Gevelsberg.

Jüngere Dame

für Regiſtratur und Büroarbeiten ſowie Bedienung der Schreibmaſchine per 1 Jan. 1922 geſucht.

Hermann Wülfing, Lackfabrik,
e286 Vohwinkel, Rhld.

Für das Büro einer

Barmer Textilfabrik

wird eine tüchtige

Kontoristin

die auch Buchführung verſteht, möglichſt ſofort geſucht. Angebote mit Angabe des Eintritts, Alters uſw. erbeten unter E 4446 an die Geſch. •

Wir ſuchen zum baldigen Eintritt eine

Stenotypiſtin

die in Stenographie und Maſchinenſchreiben vorzügliche Arbeit leiſtet. Mehrjährige Praxis iſt Bedingung. Perſönliche Vorſtellung in unſerem Perſonalbüro IV. Stock erbeten. a497

Leonhard Tietz A.-G.,
Elberfeld.

Tücht. Verkäuferinnen

im Alter von 20—25 Jahren für das Bergiſche Land geſucht. Bewerberinnen, die ihre Eignung und Vorbildung durch Tätigkeit in gutgeleiteten Kolonialwaren- bezw. Spezialgeſchäften mit lückenloſen Zeugniſſen belegen können und Wert auf Dauerſtellung legen, wollen zunächſt nur ſchriftliche Angeb. mit Zeugnis-Abſchriften und Angabe der Gehaltsansprüche unter E 2092 an die Geſchäftsſtelle dieſer Zeitung ſenden. b5806

Für meine Abteilung

Damen-Konfektion

ſuche ich zum baldigen Eintritt oder zum Frühjahr

tüchtige erſte Verkäuferinnen

bei hohem Gehalt in Dauerſtellung. Ausführliche ſchriftliche Angebote von Damen, die den Artikel durchaus beherrſchen und im Umgang mit beſter Kundſchaft bewandert ſind, erbeten. b5812

S. Bellerſtein, M.-Gladbach.

Tüchtige Arbeiterin

für Atelier ſucht

Seidenhaus M. Wittgenſteiner, Barmen. 4345a

Wir ſuchen zum baldigen Eintritt:

Tüchtige Verkäuferin

für Kleiderſtoffe,

tüchtigen Verkäufer

für Baumwollwaren,

tüchtigen Verkäufer

für Gardinen u. Teppiche.

Nur Spezialiſten, die genaue Branchekenntniſſe beſitzen, wollen ſich mit Lichtbild, Angabe von Referenzen und Gehaltsansprüchen melden. 6493

Gebr. Heymann, Oberhauſen, Rhld.

Mehrere Mädchen

von 14—16 Jahren ſowie

Arbeiter

von 17 bis 18 Jahren ſtellen ein

Gebr. Euler, Elberfeld,
Mathildenſtraße 15. •

Perfekte 4348a

Stenotypiſtin

für Schreibmaſchine und leichtere Kontorarbeiten ſofort geſucht. Angebote unter B 202 an die Gſt. Barmen, Neuerweg 57.

Groß. induſtrielles Werk in der Nähe Elberfelds ſucht zum ſofortig. Eintritt gebild. Dame als

Stenotypiſtin.

Dieſelbe muß in Stenographie und Schreibmaſchine durchaus perfekt ſowie gewandt und zuverläſſig ſein. Bewerbungen mit Zeugnisabſchriften, Referenzen und Gehaltsanſprüch. u. E 2083 an die Geſchſt. b5793

Kontoriſtin

(Anfängerin), mit guter Handſchrift, in Stenographie u. Maſchinenſchreiben ausgebildet zum Eintritt per 1. Februar 1922 geſ. Ang. erb. u. B 206 an Geſchſt. Barmen, Neuerweg 57. 4364a

Für den Schalter und einfache Kaſſenarbeiten wird eine in Barmen wohnd. jüngere

Kontoriſtin

aus guter Familie für ſof. od. 1. Jan. geſucht.† Ang. u. B 2680 an G. Barmen, Neuerweg 57.

Kontoriſtin

für Korreſpondenz und leichte Kontorarbeit per 1. Januar 22 geſucht. — Angebote unt. U 479 an Filiale Elberf.-Mitte. *

Kontoriſtin [illegible]

f. d. L. geſ. Schr. Ang. u. L 125 Fil. B., Allee 171

Ich ſuche zum 1. Januar 22 eine †

Dame,

welche perfekt ſtenographiert und flott die Schreibmaſchine bedienen kann. Anfängerinnen w. nicht berückſichtigt. Angebote unter B 2665 an Geſch. B., Neuerweg 57.

Fabrikgeſchäft ſucht zu baldigem Eintritt ein

Fräulein

für Kurzſchrift, Maſchinenſchreiben u. leicht. Kontorarbeiten. Ausführl. Angebote mit Zeugnisabſchriften unter E 2084 an Geſch. f6075

Zur Erledigung einfach. Kontorarbeiten

jüngeres Fräulein

ſof. geſucht. Stenogr. und Maſchinenſchreiben Bedg. Ausführl. Ang. unter E 699 an Gſt. f6119

Für das Büro einer Bandfabrik in Elberfeld ein im Maſchinenſchreiben geübtes *

Fräulein

geſucht. Leichte Kontorarbeiten ſind ebenfalls mit der Stellung verbunden. Schriftl. Ang. u. H 480 an Filiale Elb.-Mitte.

Verkäuferin

für Feinkoſtgeſchäft geſ. Ang. u. E 4119 Geſchſt. •

Tüchtiges, ehrliches •

Fräulein

für meine Konditorei u. Café von nachm. 3—9 Uhr ſof. g. f., außerdem ein brav., tücht. Mädchen für den Haushalt geſ. Konditorei O. Schmidt, Elberfeld, Bachſtr. 67.

Geübte Spulerin geſucht. Mölder Elberf., Hochſtraße 96, parterre.*

Fleiß. Mädchen f. ſofort Stickereigeſchäft Weiſe, Elberf., Luiſenſtr. 16. *

Für meine 5½jährigen Buben, Zwillinge, ſuche ich per 1. Jan. 22 eine gebildete i324

Kindergärtnerin

welche zu Hauſe ſchlafen kann, bei guter Verpflegung u. gutem Gehalt. Nur junge Damen, welche wirklich kinderlieb ſind u. denen an einer Dauerſtellung bei Fam.-Anſchluß gelegen iſt, wollen ſich melden. Frau Blumenthal, Elberfeld, Turmhof 4.

Suche zum 1. Jan. od. früher eine tücht. erfahr.

Erſtwärterin

zu einem 12 Wochen alt. geſunden Kinde. Ang. erbeten u. R 2643 Barm., Neuerweg 57. †

Zum bald. Eintritt

eine beſt empfohlene

Zweitwärterin

geſucht auf mögl. lange Dauer. Frau Friedr. Jul. Goldenberg, B.-Toelleturm, Sachſenſtr. 16. †

Beſſ. Mädchen zu 2 Kd., das zu Hſe. ſchl. kann, geſ. Frau Blasberg, B., Gaſtſtraße Nr. 42. •

Für 1. Jan. ſuche ich für m. Schweſter nach Köln ein fleiß. ord. Mädchen, welches auch kinderlieb iſt. Frau A. Levy, Elberfeld, Brillerſtraße 60. •

Schererinnen

für liegende Schweizer Rahmen geſucht. •

Roß & Lucas, mech. Möbelſtoffweberei, Elberfeld,
Bärenſtraße 13.

Knopffabrik ſucht

jüngere Arbeiterinnen

für leichte Arbeit,

ſowie geübte Arbeiterinnen

für Celluloidknöpfe. k6111

C. Schaſiepen & Co., Elberfeld, Vereinſtraße 11.

Aeltere erfahrene

Säuglingspflegerin

mit beſten Zeugniſſen zu meinem 4 Monate alten Kinde per Ende Dezember geſucht. b5511

Frau Dr. Vollmer, Düſſeldorf, Roſenſtr. Nr. 6.

Zu meinem 1¾ Jahre alten Jungen ſuche ich ein in der Kinder- und Säuglingspflege durchaus erfahrenes einfaches •

Fräulein

oder ebenſolche Pflegerin gegen ſehr hohen Lohn Frau Adolf Cappel, Elb., Königſt. 187, Tel. 4207

Für meinen kleinen, herrſchaftl. Haushalt ſuche ich zum 1. Januar ein

Fräulein

zur ſelbſtändig. Führung. Mädchen für die Kinder vorhanden. Es wird nur Wert gelegt auf eine vertrauenswürdige Perſon welcher bei guter Behandlung u. Bezahlung an Dauerſtellung gelegen iſt. Frau Blumenthal, Elbf., Turmhof 4. 1324

Tüchtige Geſchäftsfrau v. auswärts als *

Haushälterin

ſofort geſucht. Ang. unt. E 4399 an die Geſchſt.

Kaufmann, 30 J., ledig, ſucht für ſeine 4-Zimmer-Wohnung im Fabrikneubau für ſofort e541

Haushälterin

geſetzten Alters, aus gut. Familie. Stundenmädch. für grobe Arbeiten wird geſtellt. Angeb. mit Angabe der Gehaltsanſpr. unter E 2082 an Geſchſt.

Tücht. Köchin für Hotel-Reſtaur. geſucht. Elberf., Island Nr. 20. •

Erfahrene, zuverläſſige einfache 4274a

Stütze

die im Kochen u. Backen gründl. erfahren, überall gerne angreift, zu zwei älteren Damen zu Anfang Jan. geſucht. Ebendaſ. findet ſaub., evang.

Hausmädchen

gute Stellung gegen hohen Lohn. U.-Barmen, Allee 77. Telephon 4023.

Zum 1. Jan. 1922 f. klein. Haush. (3 Perſ.) ein ordentl. fleiß.

Mädchen

für Küche u. Hausarb. bei guter Verpfl., hoh. Lohn u. beſter Behandlung geſucht. b5809 W. Medrow, Cleve, Druſusſtr. 2. I.

Beſſeres zuverläſſiges

Mädchen,

nicht unter 20 Jahr., zu zwei kl. Kind. ſof. geſ. Flicken u. Nähen erforderlich. Küchenm. vorh. Frau Bankdir. Kappler, Elbf., Bismarckſtr. 27.

Zum 1. Jan. ſuche ich in allen Zweigen eines gutbürgerlich. Haushalts durchaus erfahrenes

Mädchen

oder

einfaches Fräulein,

welches perfekt kochen u. bügeln kann. Zweites Mädchen ſowie [illegible] Hilfe vorhanden. Hoh. Lohn u. angenehme, dauernde Stellung. Zu melden bei a435 Jac. Vowinckel. Elberfeld. Kaiſerſtr. 10.

Beſſ. Mädch. od. Fräulein

für ſofort in kl. Haush. bei hohem Lohn f. ganze Tage geſucht, welches zu Hauſe ſchlafen k. Frau Roderich Büchſenſchütz, Barmen, Neuerweg 35.†

Für meinen kleinen Haushalt (1 Perſon) auf Anfang Januar e335

Mädchen,

mit allen Arbeiten vertraut, geſucht. Frau Klara Kronenberg. Höhſcheid-Solingen, Neuenhoferſtraße 16.

Erfahrenes, zuverläſſiges

Mädchen

für Privathaushalt, drei Perſ., auf ſofort, evt. z. 1. Januar geſucht. Frau H. Bockenberg, Neviges, Elberfelderſtr. 66. i335

Für kleinen Haushalt junges kräftiges *

Mädchen

für halbe oder ganze Tage bei hohem Lohn geſ. Frau Anton Schlechter E., Diſtelbeckerſt. 1c. Telephon Nr. 3446.

Mädchen für kl. bürgerl. Haushalt ſof. geſ. Herrmann, B., Weſtſtraße 7c. †

Braves, kinderliebes

Mädchen

für den ganzen Tag geſ. Fr. Grete Zimmermann, Elberfeld, Luiſenſtr. 36.*

Mädchen

zur Aushilfe bis Mai geſ. Kemna, B., Heckinghauſerſtraße 59. †

Tücht. Mädchen, in Küche u. Hausarbeit erf., ſof. oder 1. Jan. n. Düſſeldorf geſ. Beſte Behandl. g. Lohn. R. Bernthal, Elberf., Wall 26.*

Ordtl. jg. kindl. Mädchen

w. zu Hauſe ſchlafen k., zu einem Kinde geſucht. Frau Ernſt Bohl, Barmen, Clauſenſtr. 34d. †

Junges Dienſtmädchen

bis 16 J. per 1. Jan. geſ., evt. das zu Hauſe ſchl. k. Frau Gieſewetter, Barm., Fürſtenſtr. 15. †

Schulm. tägl. 2 Std. geſ. E., Schleiperſtr. 17, II. •

Zuverl., propre Putzfrau geſucht. Böhnke, Elberf., Bahnhofſtr. 52. f6092

Saub. Putzfr. od. Mädch. geſ. Loock, Elb., Ernſtſtr. 32.

Morgenhilfe 3× wöchtl. für Hausarb. geſ. Elbf., Neue Geſtenſtr. 10. I.*

Stellengesuche

[illegible] Kenntn. der engl. u. frz. Sprache, kfm. Vorkenntniſſe, ſ. Stell. Ang. u. E 4425 an die Geſch. *

Kaufmann,

26 J., evgl., unverheir., firm in Eiſenw., Werkzeugen, Haus- u. Küch.-Gerät., Baubeſchl., mit umfaſſ. Kenntn. aller im Geſchäftsleb. vork. Arb. ſow. in der engl. u. holl. Sprache, vorzügl. Disponent u. Organiſ., unermüdl. Arbeitskraft, zurz. als Auslandsreiſend. bei ein. großen Werk in Stellung, wünſcht ſich mögl. in gleicher Eigenſch. oder in anderer leitend., ausſichtsr. Poſition zu verändern. Ia Zeugniſſe u. Refer. vorh. Kaution f. evtl. geſtellt werd. Geſl. Ang. u. B 2660 an die Gſt. B., Neuerweg 57. †

Stellung als Kaufmann, Sekretär oder Vertrauensposten

ſucht bisheriger Leiter e. konzeſſionierten Unternehmens. Angebote unt. E 4503 an die Geſch. *

Handlungsgehilfe, 24 J., in ungek. Stellg., mit vorkomm. Büroarb., u. a. Lohnbuchhalt. vertraut, prakt. Erfahr. in d. Herrenbekleidungsbr., ſucht ſich zu veränd., am liebſt. als Hilfe des Konfektionärs od. als Verkf. Ang. u. E 4422 Geſchſt.*

Junger Regiſtrator ſucht baldigſt Stellung. * Ang. u. E 4522 an Gſt.

Junger Geſchäftsmann

f. Vertrauensſt. Kaution kann geſtellt werd. Ang. u. E 4400 an die Geſch *

Vertrauensſtellung

evtl. Beteiligung mit 30—50 Mille an geſund., rentablem Unternehmen ſucht ſtrebſ. jüng. Kaufmann. Ang. u. B 2656 an Gſt. Barmen, Neuerweg 57. †

Band=fachmann,

Seidenband u. Neuheiten, allererſte Kraft, für Fabrikation und Entwurf, auch kaufmänniſch erfahren, wünſcht ſich zu verändern, evt. zu beteilig. Angeb. u. R 777 an die Fil. B., Berlinerſtr. 37†

Jg. Mann, 22 J., mit höh. Schulbild., g. prakt. u. theoret. Kenntn. im Maſchinenbau, ſucht St. auf Betriebsbüro einer Maſchinenfabr. Ang. u. B 2659 an die Geſchſt. Barm., Neuerweg 57. †

Junger Mann ſucht auf Kontor oder Lager

Vertrauensſtellung.

Derſelbe war bisher im väterlichen Geſchäft tätig. Anfragen erbet. u. Poſtſchließfach 243 Elberfeld. •

Junger Mann ſucht Nebenbeſchäftigung in Schreibarbeiten (auch Schreibmaſchine). Angeb. unt. B 2652 an Geſchſt. Barmen, Neuerweg 57. †

Sol., ordtl. Mann, 30 J., m. g. Handſchr., ſ. Beſch. gl. w., od. kl. Vertr.-Poſten. Kl. Kaut. vorhd. Ang. u. E 4316 Geſchſt.*

Junger Schneidermeiſter ſucht Stell. auf Groß- od. Kleinſtück. Näh. Elberf., Wieſenſtraße 64, 1. Etg.*

Dekorationsmaler,

22 J., kath., ſucht Stell. unt. günſt. Bedingungen Ang. u. R 775 an Filiale Barm., Berlinerſtr. 37.†

Montagemeiſter,

langjähr. Montageleiter, bew. in allen Teilen der geſ. Elektrotechnik, mit reichen prakt. Erfahrungen, 45 Jahre alt, perf. in Anfertigung von Angeboten, Projekten und Zeichnungen, gew. i. Verkehr mit Kundſchaft und Behörden, ſ. Stellung a. Geſchäftsführer, Montageleiter oder als Obermonteur. Angeb. unter E 4482 an die Geſchſt. •

Aelterer Werkmeiſter

f. Textilinduſtrie (Zwirn u. Weberei), in letzter Zeit ſelbſt. geweſ., ſucht Arb., gl. welche, wo er ſeine Kenntn. in Spinn., Weberei od. auch Montage verwenden könnte. Ang. u. R 2658 an Gſt Barm., Neuerweg 57. †

Junger Mann,

34 J. alt, verheir., zuvl. u. fleiß., ſucht Vertr.-Stellung. Sicherh. vorh. Ang. u. E 4396 Geſchſt.*

Zuverläſſiger

Kraftwagenführer,

der alle vork. Reparaturen ſelbſt ausführt, ſucht ſofort Stellung. Ang. u. R 2663 B., Neuerw. 57.†

Chauffeur,

17 J. im Fach, ſol. und gut. Wagenpfleger, führt Rep. ſelbſt aus, war zuletzt in der Kolonialw.-Großh. tätig ſucht ſofort oder ſpäter Stellg. Gute Zeugniſſe ſtehen z. Verf. Ang. u. E 4499 Gſchſt *

Junger Chauffeur, der mit Reparaturen vertraut iſt ſucht Stellung für Perſ.- od. Lieferwag. Ang. u. B 2655 an Gſt. Barmen Neuerweg 57. †

Nachtw., treu u. ehrl. m. gut. Hund, ſ. Stelle. * Ang. u. E 4404 Geſchſt.

Suche für mein. Sohn, d. die Mittelſch. beſ. hat u. ſeit April d. J. im väterl. Geſchäft mittät. iſt, eine Stelle als

kaufmänn. Lehrling

zum 1. Jan. od. ſpäter. Geſl. Ang. E 4308 Gſt. •

Suche für meinen Sohn

Lehrſtelle

in Kolonialwarengeſchäft. Angebote unter B 200 an die Geſchſt. Barmen. Neuerweg 57. 4332a

Weibliche

Tüchtige Stenotypiſtin,

I. Zeugn., perfekte franz. u. holl. Sprachkenntniſſe, ſucht paſſ. Stell. in Barmen oder Elberfeld, bev. Bank, Export, 1. Febr. oder ſpäter. Geſl. Ang. an Invalidendank 17911, Aachen. a368

Stenotypiſtin

(Anf.), 25 Jahre, ſucht zum 1. Jan. Stellung. * Ang. u. E 4488 an Gſt.

Fräulein,

24 J., mehr. J. in Büro, ſchr. fl. Maſch. (Adler), ſ. z. 1. 1. 22 St. Ang. R 773 B., Berlinerſtr. 37.†

Krankenſchweſter,

ſtaatl. gepr., 14 J. im Beruf, erf. auf jed. Gebiet der Krankenpfl. und Operationsſ., ſucht, geſt. auf langj. Ia Zeugn., z. 1. 1. 22 evtl. auch eher paſſ. Wirkungskreis in Klinik, Sanat. od. Privatpflege, auch Wochenpfl. Ang. u. E 697 an Geſch.*

Suche für m. Tochter, 16 J., Stell. in Konditorei, Café u. Haushalt.— Böckmann, Buchholz 21. Poſt Hammertal. †

Auswärt. Mädchen

ſucht Stellung in kl. gut. Haush. z. 1. Jan. od. ſp. Ang. u. E 4484 an Gſt.*

Landwirtstochter ſucht Stellung, am l. in fein. Landhaus, um ſich im Haush. weiter zu vervollk. m. Fam.-Anſchl. Taſchengeld erw. Ang. u. T K an die Filiale Vohwinkel. •

Jg., intellig. Mädchen, impoſante Erſcheinung mit guter Allgemeinbildung ſucht paſſ. Wirkungskreis. Ang. u. B 2669 an Gſchſt B., Neuerweg 57. †

• Frau, die perf. kocht, näht u. wäſcht, ſucht St. als Haushälterin. Ang. u. E 4397 an die Gſchſt.

Junge, propre Frau mit beſt. Empfehl. ſucht Morgen- od. Stundendienſt. Zu erfr. Frau G. Lange U.-B., Ritterſtr. 30, I. *

Teilhaber - Vertreter

• Wer beteiligt ſich mit 8—10 000 Mk. an ein. Lebensm.-Geſch.? Ang. u. D 71 Fil. E., Griffſtr.

Mech. Schneiderei ſucht einen Kaufm. oder Zuſchneider mit etwas Kapital als •

Teilhaber.

Ang. u. E 4483 an Gſt.

Prov.-Vertreter,
Eiſenwaren.

Suche ſofort Vertreter, der bei Möbelfabrikanten gut eingeführt iſt, für Schloßbeſchläge uſw. — Briefe unter E 4442 an die Geſchſt. d. Bl. •

Suche mich mit Kapital an einem rentablen Geſchäft tätig •

zu beteiligen

oder ein ſolches zu übernehmen. Geſl. Angeb. u. E 4359 an die Geſchſt.

Geld-Gesuche

2. Hypothek in Höhe v.

25—30 000 Mark

hinter 1. Bankhyp. auf gut. Geſchäfts- u. Wohnhaus geſ. Angeb. unter E 4489 an die Gſchſt. •

Geſchäftsmann ſucht 8—10 000 Mark auf ein halbes Jahr geg hohe Zinſen. Geſl. Ang. u. E 4395 an Geſchſt.

2=3000 Mark

g. mon. Rückz. mit Zinſ. geſ. Ang. u. B 2647 an Geſch. B., Neuerweg 57†

2500 Mark g. mehrf. Sich. zu leih. geſ. Zinſen u. Rückzahlg. nach Uebereinkunft. Angebote unter B 2650 an Geſch. B., Neuerweg 57†

Vermischte Anzeigen

Kleine Handlung in Werkzeug. uſw., eingetr. Firma, ohne Vorrat, mit Einrichtung, Fernſprecher, günſtig zu übernehm. Ang. L 72 Fil. Barm., Allee 171.†

Steindruckerei.

Leiſtungsfähige Steindruckerei, die in der Hauptſache im farbigen Flächendruck Vorzüglich. leiſtet und in der Lage iſt, umfangreiche Aufträge pünktlich zur Erledigung zu bringen, für eine 4354a dauernde Verbindung geſucht. Angebote unter B 203 an die Geſchäftsſt. Barmen. Neuerweg Nr. 57.

Eine

der bedeutendſten Verſicherungsgeſellſchaften will ihre großzügigen Einrichtungen weiter ausbauen u. ſucht daher im hieſigen Stadt- u. Landkreis geeignete Verbindungen mit angeſehenen Herren, die auf hohen Nebenverdienſt Wert legen. Einarbeitung und Unterſtützung zugeſichert ſowie Ausſicht auf feſte Anſtellung geboten. Fachleute finden ſofortige feſte Anſtellung im Außendienſt. Ang. u. E 691 an Gſchſt.•

Wäſch.-Maſchinenfabrik

bietet ſtrebſamen Leuten die Gelegenheit, ſich auf Abzahlung eine a312

Waſch- und Bügel-Einrichtung

geg. bequeme Monatsrat. anzuſchaffen. Angeb. u. Sch 1301 an G. Geerken Ann.-Exped., Hagen i. W.

Ehrliche Leute
erh. Möbel, 13335
Herren-Bekleidung,
Damen-Bekleidung,
Manufakturwaren
auf Teilzahlung.
J. Peerboom,
E., Döppersberg 20.

Ladenlokal

im Mittelp. Gevelsbergs. Inhaber (Werkzeugfachm.) übernimmt Vertretung m. Verkauf von Werkzeugen techn. Artikeln uſw. — Angeb. unt. 2657 an die Filiale Gevelsberg. †

Lizenz! Sichere E

Für hieſigen Platz gel. geſ.
Hohes Einkommen! Kein Kap
Mk. 5000.—, event. mona
Re-Rie-Reklame, Berlin-Sch

Zum Weihnachts

Elberfelder Pfeif
Ich empfehle mein
Stöcken, Pfeifen,
Spezialität:
Reichhaltige Auswahl in
Reparaturwerkſtatt
Paſſende
Joſ. Bunſe